

Landwirtschaftliche Zeitung

Allgemeine Zeitung Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland - Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernr.-Samml.-Nr. 274 21. Tel.-Nr.: 5242. Geschäftsleitung: Schützenhofstr. 16, Ballenhausen 1 b, Halle. Dr. 16. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücklieferung.

Monatlicher Bezugspreis mit Zustellgebühr frei Haus durch Banken in Stadt und Land 2.00 RM., durch die Post 2.50 RM., ohne Zustellgeb. Bezugspreis 0.15 RM., pro mm die Postgebühr 0.90 RM., pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachamt Nr. 219/15.

66. Jahrgang Halle (Saale) Mittwoch, 25. Februar 1931 Nummer 47

Das Landwirtschaftsprogramm

Die Reichsregierung fordert ein Ermächtigungsgesetz.

Henderson in Rom! Flottenverhandlungen mit Italien.

Das französische Außenamt veröffentlicht eine amtliche Mitteilung, in der es heißt, daß die englisch-französischen Flottenverhandlungen auf einem Punkt angelangt seien, wo es nicht möglich ersehe, sich mit der italienischen Regierung in unmittelbare Verhandlung zu setzen. Die englische Abordnung mit Angehörigen Henderson und dem Briten Vord der Admiralität, Alexander, an der Spitze reise deshalb nach Rom.

Sowohl die amerikanische wie auch die japanische Regierung seien über den Inhalt der Pariser Verhandlungen, die in unmittelbaren Verhandlungen verlaufen seien, ständig auf dem laufenden gehalten worden. Henderson und Alexander reisen noch am Dienstagabend nach Rom. In der amtlichen Mitteilung wird erklärt, daß die französisch-englischen Verhandlungen nicht aus Schwierigkeiten gelitten seien, doch man erwarte, vor einer Unterzeichnung des Abkommens die Zustimmung der italienischen Regierung einzuholen. Die Arbeit wird in der ganzen französischen Presse als Entlastung des Tages bezeichnet. Ueber die Einzelheiten der englisch-französischen Flottenvereinbarung verläutet, daß sich Frankreich bereit erklärt hat, seine Gesamtflotte um 100.000 Tonnen herabzusetzen. Die ursprünglich von Frankreich geforderte Ueberlieferung von 244.000 Tonnen gegenüber der italienischen Flotte wurde ebenfalls vermindert und dürfte sich nach den neuen Vereinbarungen um 170.000 Tonnen herab bewegen. Auf der anderen Seite heißt es, daß die englischen Bemühungen, Frankreich zur Aufgabe des beabsichtigten Baues eines

33.000-Tonnen-Kreuzer zu bewegen, erfolglos geblieben zu sein. — Die Hauptchwierigkeiten liegen eher bei dem Japans mit den Franzosen überhand seine Flottenüberlegenheit ausgeglichen. Wie eine Zustimmung Italiens zu dem seigen Abkommen herbeigeführt werden soll, ist dabei noch gänzlich unklar, zumal die nahe liegende Lösung Erhalten der italienischen Zustimmung durch eine große Anzahl an Italien ebenfalls sehr schwierig ist, da Italien alle bisherigen französischen Kreditangebote ablehnt hat.

Vor allem weiß man nicht, ob hinter der italienischen Haltung die politischen Energieerfahrungen Flottenvereinbarung nicht — wie man im Ausland vielfach annimmt — viel weitergehende Pläne seien, die gegen Sowjetrußland gerichtet sind. Bekanntlich hat Italien mit Rußland im Herbst 1929 einen weitgehenden Freundschaftsvertrag geschlossen und jetzt auch mit der Türkei im Bündnis, die ihrerseits mit Rußland verbunden ist. Für Italien handelt es sich also möglicherweise um Aufrechterhaltung des Ansehens der neutralen Grundhaltung seiner ganzen Außenpolitik, die darauf ausging, mit dem Dänen gegen Frankreich zu gehen. Sollten England und Frankreich wirklich einen Krieg gegen Rußland planen, so werden im nächsten Frühjahr im Osten im Osten mit Italien reden und es ganz einfach zu gewinnen suchen, in ihre Antisowjetfront einzutreten oder doch freigelegte Neutralität zu wahren. Das der englische Außenminister und sein Vorgesetzter sich vorhin auf die Weltbewegung, deutet jedenfalls sehr weitgehende Pläne an.

Der Fünfjahresplan der Sowjetregierung.

Bei den im folgenden genannten Zahlen ist besonders das sehr aufschreiende, bereits in 5. und 6. Auflage erdichtete kleine Stück des russischen Ingenieurs Jakob Trachtenberg (Beilage 3, Zeitschrift Berlin 4. Oktober 1929) zu bemerken, außerdem das russische amtliche Material benutzt worden. Eine 73jährige Leiterin unserer Zeitung schreibt uns: „Ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie Ihre Väter, darunter mich, nochmals über den sogenannten Fünfjahresplan der Sowjetrepublik aufklären würden. Sicher ist das schon geschehen, aber da habe ich nicht aufgepaßt, und nun merke ich die Fälsch. Und das es andere nicht besser machen, sollte ich daran, daß mir keiner meiner Bekannten gründliche Auskunft geben kann.“

Wie sollten wir so viel ernstlichen politischen Interesse, das bei einer Frau und so hohen Alters doppelt und dreifach zur Achtung zwingt, nicht nach Kräften entgegenzukommen suchen? Zumal die Leiterin mit bewundernswürdigem richtigen Instinkt gerade die Frage herausgreift, die unmittelbar als auch primäres und größtes politisches Tagesproblem tatsächlich die entscheidende Frage nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa, ja für die ganze heutige Welt sein dürfte. Denn, wie wir schon häufiger angegeben haben, ist es heute die nahezu allgemeine gefühlte Auffassung der Sachkenner in Rußland und Ausland, daß der Fünfjahresplan zu einem großen Teil schon gelungen ist und auch noch weiter gelingen wird, und daß die russische Volkswirtschaft, die in 5 Jahren, aller übrigen westlichen Völker gleichzeit, und die fürstliche Warnung Oswald Spenglers vom „Untergang des Abendlandes“ Wirklichkeit werden zu lassen droht.

Der genaue Darstellung des Fünfjahresplanes stehen allerdings zwei Schwierigkeiten im Wege: 1. Die Unzuverlässigkeit der aus Rußland kommenden Meldungen und die Unmöglichkeit, sie genau nachzuprüfen, und 2. der riesige Umfang dieses Fünfjahresplanes, der die gesamte sowjetische Volkswirtschaft und außerdem das russische Militärwesen, ja eigentlich die gesamte Innen- und Außenpolitik Sowjetrußlands umfaßt. Wehranken wir uns also auf das einzuwirken mit Sicherheit feststellbare und auf die Kernpunkte:

Bekanntlich ist in Rußland schon unter Lenin die Verstaatlichung des gesamten Wirtschaftslebens und die Enteignung jeden Privatigentums ausgeführt worden. In der Praxis hat sich allerdings sowohl landwirtschaftliches Eigentum als auch privates Gewerbe und privater Handel in gewissem Umfang erhalten. Erst seit dem Machtantritt des heutigen Herrschers Sowjetrußlands, des Georgiers Stalin, ist eine weitestgehende Verstaatlichung dieses bisherigen Zustandes eingetreten, die auch dem Ausland allgemein bekannt geworden ist durch die Mitteilungen über die Kollektivierung, d. h. Verstaatlichung und Zusammenlegung eines sehr großen Teils der bisher noch privatwirtschaftlich betriebenen Bauernhöfe.

Der sogenannte Fünfjahresplan, den im Jahre 1927/28 in und soll mit dem Jahre 1932/33 durchzuführen sein. Der Zweck und Sinn ist ein ganz planmäßiger Ausbau der gesamten russischen Volkswirtschaft unter ausschließlicher staatlichem Kommando mit dem doppelten Ziele: 1. vom Jahre 1933 ab soll Rußland durch reichhaltige Sicherung der Eigenzeugung nahezu vollständig zum autarkischen, d. h. alle wirtschaftlichen Bedürfnisse des Volkes aus eigener Erzeugung deckenden Staat geworden sein, so daß jede Einfuhr aus dem Ausland entbehrlich wird; und 2. die wirtschaftliche Erzeugung soll durch höchste Volkswirtschaft der technischen Einrichtungen und höchste Anpassung der Arbeitskraft bei niedrigen Löhnen sowohl ab-

Die gestrige Reichstagsberatung des Haushalts des Reichsversicherungsamtes wurde eingeleitet mit einer einleitenden Rede des Reichsversicherungsamts. Der Minister wurde von den Kommunisten mit lauten Rufen „Unterernährungsminister“ und „Hilfen empfangen. Präsident Löbe vermachte die Rede erst nach längerer Zeit wieder herzustellen und ließ sich zwei Kommunisten von der Sitzung aus.

Minister Scheele:

Die Reichsregierung hat sich zum Ziel gesetzt die Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten für Gewerbe- und Industriebeschäftigte, die Beschäftigung des Binnenmarktes und damit die Schaffung des für die autarkpolitischen Entscheidungen erforderlichen Nützens. Deutschland hat in den letzten fünf Jahren 3 Millionen Arbeitsplätze verloren, die durch den Substanzverlust, nicht nur in der Finanz- und Sozialpolitik, sondern auch in der Agrarpolitik mit Hilfe der Fehler der Vergangenheit aufgepäppelt werden. Das neue Agrarprogramm der Reichsregierung sieht als Ziel einen Reichsbesellungsplan vor, nämlich die weitere Einschränkung des Roggen- und Dinkelangebotes und Ausdehnung des Weizen-, Gerste-, Getreide- und Hülsenfruchtangebotes sowie Ausdehnung der Grünlandwirtschaft. Zwangsmittel in dieser Frage lehnt die Reichsregierung ab; sie ist gewillt, in der Lebensmittelpolitik der Landwirtschaft den Weg zu freier Selbstbestimmung nach Möglichkeit zu ebnen. Die Reichsregierung wird die zur Beendigung des Nationalisierungsvertrages der Genossenschaftlichen erforderlichen weiteren Mittel bereit stellen und wird zur Förderung des Absatzes heimischer Erzeugnisse ihre Kräfte setzen, nötigenfalls auch vor gewissen Zwangsmaßnahmen nicht zurückweichen.

Mit der Reichsbahn wird über die Norddeutsche verhandelt. Das Reichsgesetz soll einer nochmaligen Prüfung unterzogen werden. Um den möglichen Entwürfen auf dem Weltmarkt mit größerer Schnelligkeit folgen zu können, hat die Reichsregierung beschlossen, vom Reichstag für das gesamte Zollgebiet freie Hand zu erbitten; die Regierung wird dadurch auch die Möglichkeit bekommen, auf dem Gebiete der bäuerlichen Veredelungswirtschaft, des Gemüses und der Forstwirtschaft, des Kautschuk- und des Holzhandels, sich seiner Verpflichtung bewusst, die in untergeordneten Vollmachten die Einzelinteressen mit dem Gesamtinteresse sorgfältig abzuwägen.

Die Reichsregierung hat dieses Weichenstellungsamt in enger Zusammenarbeit mit den maßgebenden Vertretern der Landwirtschaft ausgearbeitet und in der Ernennung beschlossen, das von genossenschaftlicher Seite noch mehr als bisher getan wird, um die Selbsthilfe auszuweiten. Verhandlungen in der Frage der Wirtschaften sind bereits eingeleitet. Besonders unterrichtete Minister Scheele, daß die Landwirtschaft in der Preisbildung allen anderen Wirtschaftszweigen weit voraus ist. Die Wirtschaften sind auch dieses Geheiß keine Dauerformel, aber die Grenze dessen, was zurzeit gefahrlos überhaupt möglich ist. Inwieweit und der armen Front besteht reichliche Ermittel. So werde meinen Plan solange behaupten, als ich die Überzeugung bin, hier am besten der deutschen Landwirtschaft und dem Vaterlande dienen zu können.

In der Aussprache

erklärte Abg. Tempel (Soz.): Die Sozialdemokratie ist zur positiven Förderung der Agrarwirtschaft im wohlverstandenen Interesse der Arbeiter bereit. Abg. Hunschedel (Str.) drückte dem Minister das volle Vertrauen seiner Partei aus. Dem Volke muß ein gefahrlos, vorwärtsführender Pflanzplan erhalten bleiben. Die Verhandlungen wurden auf heute vertagt. Die Kommunisten haben ein Mißtrauensvotum gegen den Reichsversicherungsminister eingebracht.

Keine Rüstungsgleichheit der Besiegten!

Schroffe Eindeutigkeit des Pariser Kriegeministers.

In der Beratung des französischen Kriegshausparlamentes erklärte gestern in der Pariser Kammer der Kriegsmilitärminister mit laut erhobener Stimme: „Frankreich kann auf keinen Fall zugeben, daß man auf die Militäranlagen des Pariser Vertrages zurückkommt. Denn jetzt ganzes Militärparlament begründet sich auf diesen Klausel. Wenn man ein internationales Recht will, so darf man nicht alle Völker auf eine gleiche Linie stellen.“

Nichts ist vielmehr, daß die früheren Pariserer eine schärfere Begrenzung vornehmen, als die, die keinen Maßstab unternehmen haben und sich weigern, einen solchen zu unternehmen. Unter diesen Vorbehalt und unter der Bedingung einer rigorosen internationalen Kontrolle, kann Frankreich an allen Verhandlungen teilnehmen, die den Zweck Abrüstungsfortschritt zu einem günstigen Abschluß gelangen zu lassen.“ — Und da gab es seit 12 Jahren und gibt es sogar noch heute Leute, die eine wirkliche „Verbindungs“ mit Frankreich für möglich halten. Je wenn man unter Verhandlung freibleiben und einseitigen Verzicht auf Gleichberechtigung (auf eine gleiche Linie) nicht nur auf militärischem Gebiet, sondern in der gesamten Politik vertritt, wenn man erstens und zweitens in einem Selbst zweiter Klasse und zum Schluß Frankreich gemacht wissen will, der damit zufrieden ist, nach dem französischen Beispiel zu leben: „Stünde und arbeite bsp. hoch.“

19 Milliarden Heeresausgaben!

In der Debatte erklärte ein sozialistischer Redner, der französische Wehretat betrage in Wirklichkeit nicht 6,450 Milliarden, sondern offiziell angegeben werde, sondern 19 Milliarden, fordert von denen der Sozialdemokraten verabschiedet und in anderen Positionen des Staatsbudgets

hals erheime, 35 Prozent aller Steuern würden für Heereszwecke benutzt. Bemerkenswert war, daß der Kriegsmilitärminister Maginot daraufhin immerhin eine Höhe der Heeresausgaben von 13 Milliarden zugab, also genau das Doppelte des offiziellen Decretes. Dann wird es wohl auch mit dem letzten bis zu dem behaupteten 19 Milliarden im wesentlichen seine Richtigkeit haben.

Verhandlungen zwischen Brüning und SPD.

Mit den Sozialdemokraten hat der Reichskanzler gestern die zweite Verhandlung über den Wehretat gehabt. Die Führer der Partei haben die Herbeiführung eines Fraktionsbeschlusses angeht. Man erwartet einen zukunftsreichen Beschluß mit Rücksicht auf die Angst der Sozialdemokraten vor Neuwahlen. Für den Wehretat tritt der frühere Reichskanzler Müller ein, Außenminister sind die ehemaligen „Anabhängigen“, Erlipen und Pittmann.

In der Frage der vom Kabinett geforderten Ermächtigung für das ganze Zollgebiet haben unverbindliche Besprechungen zwischen der Regierung und der Sozialdemokratie stattgefunden, die dem Ziel galt, die parlamentarische Annahme der Agrarverträge zu ermöglichen. Ein solches Kabinett scheidet. Ein greifbares Ergebnis hat die bisherige Aussprache noch nicht gehabt. Es verläutet, daß von sozialdemokratischer Seite in diesem Zusammenhang die Frage des Verwehretages und der Genossenschaftlichen angeht, nicht worden ist. Das es, wie von verschiedenen Seiten behauptet wird, zwischen dem Kanzler und der Sozialdemokratie bereits zu einer verbindlichen Vereinbarung gekommen sei, wird von denen der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion bestritten.

Stadttheater
Heute, Mittwoch, 20 bis 23.15 Uhr
Die Zauberflöte
Oper von W. A. Mozart
Donnerstag 20 bis 23 Uhr
Othello
Oper von G. Verdi

WALHALLA
Der triumphale Erfolg
Schwarzwaldmädel
mit
Mimi Vesely

Lachbühne Rakete
Tel. 314 49.
Die letzten Tage
der 5 Uschakows
und Emil Reimers
Februar-
Lachschlager
Freitag u. Sonnab.
2 gr. Abschiedsvorstellungen

Wo??? in Halle
verlobt man die angenehmsten
und gemütlichsten Stunden?

Kaffee Freischütz
Inh.: H. Hartung
Sonnabend, den 28. Februar, Ende 4 Uhr

Zoologisch. Garten
Donnerstag, den 26. Februar,
abends 8 Uhr
Volkstümliches Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plätz.

Achtung!
Eisbahn Ziegelwiese
Täglich von 8 bis 11 Uhr und
17 bis 22 Uhr geöffnet

**Die Leipziger
Frühjahrmesse**
beginnt am 1. März 1931.
Nutzen Sie den Vorverkauf
aus und kaufen Sie
schon jetzt Ihr Maß-
abzeichen zum Vorzugs-
preis in der

**Reireabteilung
der Saale-Zeitung**
Kleinschmidens 6

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig
Wellenlänge 259,5 Meter.
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetter-
bericht und Zeitnachrichten. 10.10 Uhr: Bekanntgabe
des Tagesprogramms. 10.15 Uhr: Was die Zeitung
bringt. 11 Uhr: Werbenaussagen außerhalb des
Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G.
11.45 Uhr: Wetterbericht, Wetterausgaben und
Schnellbericht. 12 Uhr: Jean Gilbert und Paul
Vinde (Schallplatten). 12.05 Uhr: Räuber der
Wälder. 13 Uhr: Wetterausgaben, Briefe und
Börsebericht. 13.15 Uhr: Konzertausgaben (Schall-
platten). 14 Uhr: Ernährungslehre. Arbeitsver-
mittlung für Berufsuchende; Erneine Weber, Leipzig.
14.30 Uhr: Geschichten und Scherzreden für die
Jugend. Ratengeschieden und Anekdoten. Sprecher:
Gans Freyberg. 15 Uhr: Wie Autos geschaltet wer-
den.

**Hallephon - Musikschrank
und Fernfunk-Apparate**
Telefonköchereien, Lautsprecher sowie
sämtliche Rundfunkgeräte liefert erweist
Alexander Naumann, Halle (Saale),
Mersburger Str. 161 (Nähe Riebeckplatz)
Telephon 2102.

den. überbricht vom Autorschafts-Dr. Schorr, Leipzig.
Sprecher: Fritz Schumann, Leipzig. 15.40 Uhr: Wirt-
schaftsnachrichten. 16 Uhr: Fortschritte der Technik in
Industrie, Handwerk und Haushalt. Dr. Fritz Her-
mann, Leipzig. 16.30 Uhr: Konseri. Das Leipziger
Rundfunkorchester. Dirigent: Hilmar Weber, 17.30
bis 17.45 Uhr: Wetterausgaben und Zeitnachrichten.
17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 18 Uhr: Sport-
ärztliche Beratung des Sanitätsbüros; Dr. Kurt
Spahnberg, Dresden, und Begriffs-Sportwart Willi
Köfer, Dresden. 18.15 Uhr: Konzertausgaben. 18.30
Uhr: Sprachlehre. Spanisch; Monforter Kraus-
berg und Ernst Friedrich, Leipzig. 18.50 Uhr: Wie
sich zu verhalten. 19 Uhr: Die Frau im öffent-
lichen Leben. Aufsätze von Alfred Herrke, Gertr.
Kenne Unger und Marie Schönfeld, Leipzig. 19.45

Am Riebeckplatz
Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr

ein glanzvoller Doppelspielplan!
Bühne und Film stehen im Zeichen großer künstlerischer Ereignisse!
Zum ersten Male in Halle! Auf der Bühne! Zum ersten Male in Halle!
**Grobes siebenstägliches Sondergastspiel
des weltberühmten**

**Original Ural-
Kosaken-Chor**

16 Künstler! Dirigent: Andrej Scholoch. 16 Künstler!
Ein einmaliges Erlebnis gesanglicher Virtuosität, die die Form
maschineller Vollkommenheit erreicht, ein herrliches Material,
das in der kläglichsten Verschmelzung seinesgleichen sucht.
Nur unter erheblichen finanziellen Konzessionen war es uns
möglich gewesen, diesen „einmaligen“ Chor vor seiner großen
Aulandtournee für Halle zu verpflichten.
Berlin, Lokal-Anzeiger: Hell wie die Stimme eines Mädchens
tönt kindliche Klänge... furchtbar, mühsam verhalten ge-
wesene Gewalt bricht sich Bahn.
Paris Matin: So schwingt ein Ton sich heran, wird stärker und
schwillt zum Orkan an... jubelnd wie Lerchengeschmetter
ranken sich Tenöre in die Höhe.
Genf, La Tribune de Genève: Ein unvergessliches Erlebnis.
Im Filmtitel:
Das grandioseste, was Menschenaugen je gesehen!
Gunther Plüschows gewaltiges Filmwerk:
**Silberkondor über
Feuerland**

Dieser grandiose Film des ruhmvollen und inzwischen
über „Feuerland“, tödlich verunglückten „Pfligers
von Tsingtau“ erzählt uns von seiner tollkühnen Fahrt im
kleinen Segelkutter über den Atlantik zu Brasiliens,
Argentiniens und Chiles Küsten nach dem Wunderland
„Feuerland“ - von seinen verwegenen Flügen über un-
erlöschte, wilde Hochalpen, verwunschene Florde, über
flutgrünen Urwald.
Und was er alles gesehen und erlebt, breitet er mit offenen Händen
vor uns aus! all die berückenden, zauberhaften Stimmungen pata-
gonischer Wildnis, die Wessensart der Eingeborenen, die Seele dieses
Landes, seine Fauna und Flora.
Hierzu:
Die bezaubernde „Micky Maus“ Fox tönende Wochenschau
In ihren neuesten Streichen. (die Stimme der Welt)
Jugend, unter 14 Jahren zahlen 1/2 - zur erst. Vorstellung halbe Preise
Beginn 4.00 6.10 8.15 Uhr.

Inszerieren bringt Gewinn.
darum inseriert der Geschäftsmann!

Königswusterhausen
Wellenlänge 1635 Meter.
6.30 Uhr: Zeitanzeige und Wetterbericht. 6.55 Uhr:
Wetterbericht für die Landbevölkerung. 7 Uhr: Rund-
funknachricht; geteilt von A. Spitz. 10.10 Uhr: Zeit-
nachricht. 10.35 Uhr: Wessels Nachrichten. 12 Uhr:
Berühmte Dirigenten (Schallplatten). In der Pause
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landbevölkerung.
12.35 Uhr: Räuber der Wälder. 13.30 Uhr: Brief-
berichte. 14 Uhr: Schallplattenausgaben. 15 Uhr:
Sängerklub. Sauterklub. Allerlei Tiere im Raute.
Zeitung: Getrud das Eiferer. 15.45 Uhr: Frauen-
nachrichten. 16.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 17.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 18.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 19.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 20.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 21.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 22.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 23.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 24.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 25.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 26.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 27.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 28.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 29.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 30.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 31.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 32.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 33.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 34.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 35.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 36.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 37.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 38.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 39.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 40.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 41.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 42.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 43.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 44.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 45.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 46.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 47.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 48.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 49.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 50.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 51.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 52.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 53.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 54.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 55.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 56.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 57.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 58.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 59.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 60.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 61.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 62.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 63.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 64.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 65.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 66.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 67.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 68.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 69.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 70.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 71.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 72.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 73.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 74.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 75.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 76.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 77.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 78.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 79.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 80.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 81.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 82.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 83.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 84.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 85.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 86.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 87.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 88.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 89.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 90.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 91.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 92.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 93.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 94.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 95.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 96.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 97.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 98.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 99.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 100.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 101.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 102.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 103.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 104.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 105.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 106.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 107.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 108.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 109.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 110.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 111.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 112.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 113.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 114.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 115.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 116.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 117.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 118.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 119.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 120.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 121.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 122.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 123.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 124.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 125.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 126.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 127.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 128.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 129.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 130.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 131.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 132.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 133.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 134.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 135.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 136.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 137.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 138.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 139.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 140.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 141.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 142.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 143.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 144.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 145.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 146.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 147.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 148.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 149.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 150.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 151.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 152.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 153.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 154.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 155.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 156.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 157.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 158.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 159.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 160.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 161.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 162.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 163.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 164.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 165.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 166.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 167.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 168.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 169.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 170.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 171.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 172.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 173.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 174.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 175.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 176.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 177.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 178.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 179.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 180.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 181.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 182.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 183.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 184.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 185.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 186.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 187.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 188.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 189.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 190.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 191.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 192.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 193.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 194.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 195.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 196.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 197.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 198.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 199.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 200.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 201.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 202.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 203.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 204.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 205.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 206.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 207.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 208.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 209.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 210.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 211.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 212.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 213.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 214.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 215.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 216.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 217.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 218.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 219.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 220.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 221.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 222.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 223.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 224.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 225.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 226.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 227.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 228.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 229.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 230.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 231.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 232.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 233.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 234.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 235.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 236.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 237.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 238.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 239.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 240.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 241.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 242.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 243.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 244.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 245.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 246.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 247.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 248.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 249.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 250.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 251.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 252.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 253.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 254.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 255.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 256.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 257.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 258.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 259.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 260.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 261.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 262.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 263.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 264.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 265.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 266.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 267.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 268.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 269.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 270.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 271.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 272.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 273.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 274.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 275.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 276.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 277.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 278.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 279.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 280.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 281.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 282.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 283.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 284.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 285.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 286.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 287.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 288.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 289.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 290.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 291.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 292.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 293.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 294.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 295.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 296.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 297.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 298.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 299.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 300.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 301.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 302.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 303.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 304.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 305.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 306.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 307.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 308.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 309.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 310.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 311.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 312.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 313.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 314.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 315.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 316.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 317.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 318.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 319.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 320.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 321.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 322.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 323.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 324.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 325.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 326.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 327.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 328.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 329.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 330.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 331.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 332.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 333.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 334.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 335.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 336.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 337.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 338.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 339.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 340.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 341.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 342.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 343.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 344.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 345.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 346.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 347.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 348.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 349.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 350.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 351.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 352.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 353.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 354.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 355.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 356.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 357.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 358.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 359.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 360.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 361.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 362.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 363.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 364.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 365.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 366.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 367.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 368.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 369.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 370.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 371.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 372.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 373.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 374.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 375.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 376.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 377.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 378.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 379.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 380.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 381.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 382.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 383.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 384.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 385.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 386.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 387.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 388.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 389.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 390.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 391.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 392.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 393.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 394.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 395.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 396.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 397.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 398.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 399.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 400.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 401.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 402.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 403.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 404.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 405.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 406.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 407.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 408.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 409.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 410.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 411.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 412.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 413.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 414.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 415.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 416.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 417.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 418.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 419.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 420.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 421.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 422.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 423.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 424.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 425.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 426.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 427.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 428.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 429.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 430.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 431.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 432.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 433.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 434.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 435.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 436.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 437.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 438.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 439.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 440.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 441.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 442.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 443.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 444.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 445.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 446.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 447.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 448.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 449.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 450.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 451.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 452.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 453.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 454.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 455.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 456.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 457.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 458.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 459.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 460.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 461.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 462.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 463.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 464.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 465.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 466.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 467.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 468.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 469.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 470.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 471.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 472.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 473.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 474.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 475.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 476.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 477.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 478.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 479.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 480.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 481.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 482.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 483.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 484.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 485.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 486.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 487.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 488.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 489.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 490.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 491.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 492.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 493.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 494.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 495.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 496.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 497.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 498.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 499.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 500.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 501.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 502.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 503.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 504.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 505.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 506.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 507.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 508.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 509.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 510.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 511.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 512.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 513.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 514.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 515.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 516.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 517.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 518.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 519.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 520.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 521.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 522.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 523.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 524.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 525.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 526.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 527.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 528.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 529.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 530.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 531.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 532.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 533.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 534.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 535.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 536.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 537.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 538.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 539.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 540.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 541.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 542.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 543.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 544.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 545.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 546.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 547.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 548.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 549.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 550.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 551.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 552.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 553.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 554.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 555.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 556.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 557.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 558.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 559.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 560.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 561.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 562.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 563.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 564.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 565.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 566.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 567.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 568.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 569.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 570.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 571.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 572.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 573.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 574.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 575.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 576.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 577.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 578.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 579.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 580.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 581.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 582.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 583.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 584.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 585.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 586.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 587.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 588.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 589.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 590.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 591.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 592.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 593.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 594.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 595.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 596.30 Uhr: Frauen-
nachrichten. 5

Zwischenfall im Palais des Reichspräsidenten.

Mit der Parabellum-Pistole eingedrungen.

Im Reichspräsidentenpalais ereignete sich gestern normalien aussergewöhnlicher Zwischenfall. Von unbekannter Stelle wird dazu folgendes mitgeteilt:

Am Dienstag vormittag ist ein Mann, der sich später als der aus Oberböhmen stammende 37jährige Alois Voll herausstellte, in das Palais des Reichspräsidenten eingedrungen. Er kam jedoch lediglich bis zu dem Stimmelschimmer, wo sich der Portier und ein Kriminalbeamter aufhielten. Auf die Frage des Kriminalbeamten nach seinen Wünschen, hat er um eine Unterföhung. Der Kriminalbeamte erwiderte ihm hierauf, seinen Antrag schriftlich einzureichen. Der Mann erklärte jedoch, er habe nur noch zwei Stunden zu leben.

Bei dieser Aeußerung machte er eine verzweifelte Bewegung in seiner Tasche und zog im gleichen Augenblick eine Parabellum-

Pistole, die ihm jedoch von dem Kriminalbeamten entnommen wurde, nach oben für abgefeuert werden konnte. Der Mann erklärte, die Angel sei für ihn bestimmt gewesen. Er wurde sofort dem Polizeipräsidenten zugewiesen.

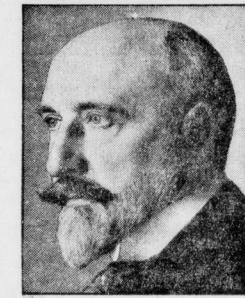
Alois Voll ist am 23. Februar aus Krensburg in Oberböhmen nach Berlin zugewandert. Bei der Pistole handelt es sich um ein altes Modell; sie war nur mit einer Patrone geladen. Voll macht einen sehr deprimierten Eindruck. Die Polizei glaubt, daß er geistig nicht völlig normal ist.

Die weiteren Ermittlungen der Polizei haben ergeben, daß kein Attentatsversuch auf den Reichspräsidenten geplant war. Der Verhaftete wollte angeben, nur die Zwecklosigkeit auf seine Not aufmerksam machen.

Deutsche Industrielle fahren nach Rußland.



Conrad Vorjig (Vorjigwerke). Auf Einladung des russischen obersten deutschen Schwerindustrie gegen Ende des Jahres der Sowjetwirtschaft Mission zu nach diese Reise sehr beunruhigt, man fürchtet eine Industriekrisis.



Gen.-Dir. Koettgen (Siemens-Schudert L.G.). Die Geschäftsbedingungen sind in der Zeit vom 15. bis zum 17. Februar auf dem Industriekongress verhandelt worden. Die Einbrecher haben zwei Erdbebenrisse heimgeführt. Das eine ist das der Familie Rabis. An der Gangsitz war das Schloß etwas beschädigt und deshalb mit Stahl verschlossen. Die Einbrecher haben diesen Verschluss geöffnet und sind in die Gruft hinabgestiegen. Dort stehen vier Säure. Zwei davon brachen die Säure und gerimmelten den Wassereinleit der inneren Hühner. Wie aus Wasserleitungen hervorgeht, haben sie nach Schmutzfaßchen untergeleuchtet, aber nichts gefunden.

Dieser bei gleiche Wände drang auch in das Manözeum der Familie von Zingler ein.

Der Großherzog von Oldenburg.

Schtern morgen ist der Großherzog Friedrich August von Oldenburg im Alter von 78 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

Der Großherzog, der am 16. November 1852 geboren wurde, kam am 13. Juni 1900 zur Regierung. Am Krönung 1870/71 nahm er



als Ordonanzoffizier teil und wohnte auch der Kaiserproklamation in Versailles bei. Im Weltkrieg hat der Großherzog oft im Felde bei seinen Truppenteilen gestanden.

Neben Kunst und Wissenschaft hat er sich besonders Interesse der Schiffahrt zugewandelt. Er trat als Gründer der unter dem Namen „Alti-Propeller“ bekannten Schiffschraube hervor und wurde dafür von den Reichslieden höchsten Hannover und Danzig zum Dr.-Ing. u. e. ernannt.

Der Großherzog war in erster Ehe mit der Prinzessin Elisabeth, der Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen verheiratet, die 1895 starb. In zweiter Ehe heiratete er die Herzogin Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin.

Während der Revolution verzichtete Großherzog Friedrich August freiwillig auf seinen Thron und lebte dann meist auf dem Schloß Ratze.

Grabständer auf einem Berliner Friedhof.

In der Inflationszeit waren Einbrüche in Mausoleen nicht selten. Nachdem man laßerlang von solchen Grabständerungen nichts mehr gehört hat, wird jetzt wieder von zwei Fällen

berichtet. Es handelt sich anscheinend um eine Verbrecherbande, die sich neuerdings zusammengelassen hat.

Die Grabständerungen sind in der Zeit vom 15. bis zum 17. Februar auf dem Invalidenfriedhof verübt worden. Die Einbrecher haben zwei Erdbebenrisse heimgeführt. Das eine ist das der Familie Rabis. An der Gangsitz war das Schloß etwas beschädigt und deshalb mit Stahl verschlossen. Die Einbrecher haben diesen Verschluss geöffnet und sind in die Gruft hinabgestiegen. Dort stehen vier Säure. Zwei davon brachen die Säure und gerimmelten den Wassereinleit der inneren Hühner. Wie aus Wasserleitungen hervorgeht, haben sie nach Schmutzfaßchen untergeleuchtet, aber nichts gefunden.

Dieser bei gleiche Wände drang auch in das Manözeum der Familie von Zingler ein.

Frau Geheimrat F. M. Krupp gestorben.

Frau Geheimrat F. M. Krupp ist am Dienstag nachmittag im 77. Lebensjahre plötzlich gestorben.

Margarete Krupp geborene Frein von Ende wurde in Breslau als Tochter des damaligen Landrats und späteren Polizeipräsidenten Karl Ludwig August Freiherr von Ende geboren. Mitte der 70er Jahre lernte sie im Hause ihres Vaters, der damals Düsseldorf Regierungspräsident war, Friedrich Krupp kennen, dessen Gattin sie 1882 wurde. Wegen ihrer Großherzogin und ihrer Verdienste um die Stadt Essen — erinnert sei nur an die zahlreichen Stiftungen für die Werkangehörigen und ihre Familien — wurde ihr 1912 der Ehrenbürgerbrief der Stadt Essen überreicht. Sie hat ihren Gatten, der 1902 gestorben ist, um fast 30 Jahre überlebt.

10 000 Mark-Spende Hindenburgs.

Der Reichspräsident hat als Hilfe für die Opfer der Gdamer-Geschichte aus seinem Dispositionsfonds einen Betrag von 10 000 Mark bewilligt und dem Regierungspräsidenten in Aachen zur Verfügung gestellt.

Bruno Walter Dirigent der Neuporter Pflharmonie.

Professor Bruno Walter, Dirigent der Leipziger Gewandhausorchester, hat mit der Pflharmonischen Gesellschaft in Neuport einen Vertrag abgeschlossen, wonach er die Leitung von etwa 12 Konzerten der Neuporter Pflharmonischen Gesellschaft neben Toscanini übernimmt. In den Neuporter musikalischen Kreisen wird die Berufung Bruno Walters, die in vollstem Einklang mit Toscanini erfolgt ist, mit großer Begeisterung begrüßt.

Ein Boger fühlt sich beleidigt.

Franz Diener klagt und gemit.

Am 9. August vorigen Jahres hatte der Kaufmann Bogel in angeheitertem Zustand in einem Restaurant des Berliner Weltens abfällige Bemerkungen über den bekannten Berufsborger Franz Diener gemacht. Er hat u. a. behauptet, daß Diener sich von einer Kaffeehausbesitzerin in der Goltz-Straße und auch von anderen Weibern ausblenden lasse. Diener hat sich jetzt mit einer Schmittscheinsten beschwert, in dem er behauptet, daß jedes abfällige Urteil über ihn bei seinem Vorhaben hinderlich sein könnte. Der Einzelrichter beim Amtsgericht Berlin-Schöneberg verurteilte den angeklagten Kaufmann Bogel wegen über Nachrede zu einer Geldstrafe von 50 Mark.

Ein mysteriöser Mord in Cambridge.

Ganz England wird angeblich durch einen höchst rätselhaften Mord in Cambridge verärgert. Am Montag früh fand man den Studenten Ellis in seinem Zimmer in Sidens-Suffex-College in Cambridge tot auf. Sein Kopf war von der Stirn bis zum Kinn mit acht kunstvoll ineinander gefügten Zylinderkugeln umhüllt, die vorne mit ebenfalls kunstvoll gefügten Zylinderkugeln fest an den Rücken angeheftet und die Unterlippen mit den Widelgarnen des Studenten aneinander geschnitten. Außerdem war der Gichtkörper mit Stadidioten umwickelt und die Unter-

schneitel so zurückgehoben, daß der Einbruch ersichtlich, daß der Ermordete rückwärts angeknüpft worden sollte.

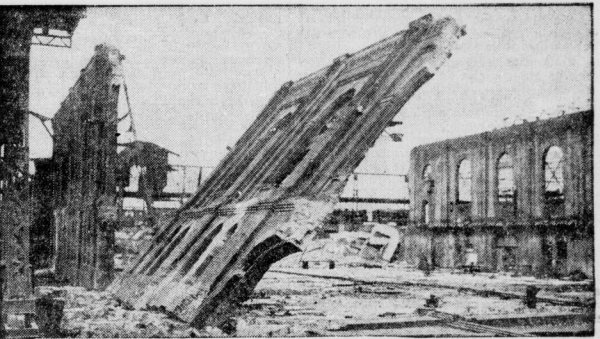
Lob in den Bergen.

Drei deutsche Touristen, die von Jermat aus eine Expedition nach einer Hütte im Monte Rosagebiet angetreten hatten, gerieten am Sonntag in der Nähe der Hütte in eine Lawine, von der der eine Tourist mitgerissen und getötet wurde. Die Leiche konnte erst am Montag aufgefunden werden. Die drei Überlebenden waren in einen Schneehaufen geraten und mußten sogar in der Nähe des Gipfels im Freien übernachten.

Der Vogelmarkt von Verona.

Die Zuführungen der italienischen Heisterung, den Singvogelmarkt in Italien einzuführen, stehen nicht mehr auf dem Papier. In einer demetischen Ornithologen-Zeitschrift wird ein Bericht über den Vogelmarkt von Verona, der noch in aller Deutlichkeit nach wie vor abgehalten wird, veröffentlicht. Darin heißt es: Die Züchter bieten für den Vogelmarkt einen entzückenden Anblick. Da hängen sie, unsere Singvögel, in Bündeln zu je etwa 50 Stück oder in langen Reihen an Weidenruten. Hauptartikel sind: Singschnecken, Singschnecken, Singschnecken, Singschnecken, Singschnecken, Singschnecken. Als besonderer Lederbissen mühen die Hühnerhühner gelten. Sie waren zu einem besonderen Bündel verpackt und kosteten per Stück 60 Cts. Ein einzelnes Stück aus demselben lagen Ameln, Singdrosseln und Stare.

Eine ganze Wand im Sturze.



Eine alte Malchmenhalle der Berlin-Charlottenburger Gasanstalt, die den modernen Anforderungen nicht mehr entsprach, wurde dieser Tage abgebrochen. Unser Bild zeigt, wie gerade ein großer Teil des Mauerwerks umgelegt wird.

Streit um ein Lotterielos.

Nicht bezahlt, aber gewonnen — Eine interessante Gerichtsentcheidung.

Ein interessanter Streit um ein nicht rechtzeitig bezahltes Lotterielos und den darauf entfallenden Gewinn wurde kürzlich gerichtlich entschieden. Ein Lotterieteilnehmer hatte, wie üblich, einem alten Kunden regelmäßig sein Lotterielos ausgeliefert. Der Spieler spielte seit anderthalb Jahren in seiner Kollette ein Achtellos. Die Bezahlung erfolgte nicht immer ganz pünktlich, war jedoch vor der Ziehung der fünften Klasse stets reguliert. Auch bei der fraglichen Ziehung blieb der Spieler den Einsatz für die 3. und 4. Klasse schuldig, so daß der Lotterieteilnehmer den Vorschuß der 5. Klasse nicht einlieferte. Einige Tage vor der Ziehung erhielt er den telephonischen Anruf des Spielers mit der Aufforderung, ihm das Los zu senden, die rückständigen Zahlungen sollten reguliert werden. Der Lotterieteilnehmer sandte das Los am 8. August in die Wohnung, wo die Wotin aber den Spieler nicht antraf, sondern nur dessen Frau, die davon nichts wußte. Die Wotin erkundigte sich telephonisch bei dem Lotterieteilnehmer, ob sie das Los dalaßen solle, und erhielt die Anweisung, das Los unter Vorbehalt sofortiger Zahlung bei dem Kunden zu lassen.

Am 12. August vormittags wurde das Los von dem Gewinn von 20 000 Mark gezogen. Am Nachmittage kam der Sohn des Spielers mit dem Auto in die Lotterieteilnehmer, bezahlte überreichlich schnell der Gehraus des Lotterieteilnehmers den Rückstand von 9 Mark und verließ in großer Eile das Gewinnsamt. In der nach dem Gewinnbestimmungen so, daß der Lotterieteilnehmer zur Auszahlung des Gewinnes verpflichtet war. Er weigerte sich, zu zahlen und ebenso die Generaldirektion der Staatslotterie.

Der Spieler erhob Klage und das Gericht fällt ein Urteil zugunsten des Spielers. Der Lotterieteilnehmer wurde verurteilt, den Gewinnanteil auszuschütten unter folgender Bedingung: Es ist die Frage zu entscheiden, ob das

Angesichts des mit einem Gewinn gezogenen Loses angenommen ist und welchen Inhalt der Vertrag im Zeitpunkt der Annahme hatte. Im allgemeinen ist bei Losangeboten davon auszugehen, daß das Angebot billiger werden soll, wenn das Los gezogen wird, bevor das Angebot angenommen worden ist. Stets bleibt aber im Einzelfalle zu prüfen, ob das Angebot einem anderen Willen des Anbietenden erkennen läßt. Dies würde besonders der Fall sein, wenn der Kollekteur das Los dem Spieler auf Verlangen überlassen würde. Dazu bedarf es aber des Nachweises einer Vereinbarung. Eine solche Vereinbarung kann allerdings schon in der längeren Geschäftsbeziehung gesehen werden. Der Kläger hatte die Voreinlage über erst nach den Bedingungen bezahlt, ohne daß der Beklagte diese verpaideten Zahlungen ausdrücklich beauftragte. In einer solchen Geschäftsbeziehung muß man aber den Willensausdruck einer Stundung der Voreinlage erblicken. Am vorliegenden Falle kommt noch hinzu, daß die Angeklagte des Beklagten bei dem Überbringen des Loses, als es nicht bezahlt wurde, ausdrücklich beim Beklagten anfragte, ob sie das Los ohne Bezahlung zurückzahlen könne. Die Vertragsofferte des Beklagten fand somit am 8. August, also vor der Auslosung des fraglichen Loses statt und die Annahme erfolgte durch die Ehefrau des Spielers an der Stelle durch die Entgegennahme des Loses. Das Gericht hat ferner nicht als erwiesen angesehen, daß etwa der Sohn bei der Bezahlung des Loses bereits von dem Gewinn Kenntnis gehabt hatte.

Die Frage ist damit allerdings noch nicht endgültig entschieden, da der Lotterieteilnehmer gegen das Urteil Berufung eingelegt hat. Das Faßblatt der Staatslotterie beantragt, daß das Urteil der Instanz des Reichsgerichts nicht erwidert, weil dieses grundsätzlich entschieden hat, daß nur dann Anspruch auf Gewinnsauszahlung besteht, wenn das Los vor der Gewinnverteilung bezahlt war.

Allewähr bei Störungen der Verdauungs- und Harnorgane und bei Stoffwechselkrankheiten (Gicht, Diabets) STAATL. FACHKINGEN

Brennenschriften durch das Fachinger Zentralbüro, Berlin 122 W 5, Wilhelmstr. 55. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien usw. sowie in Halle bei Helmbold & Co., Leipziger Str. 104, und Carl Schondorf, Wilhelmstr. 17.



Der Ball.

Gumoreste von Marior.

Prinz Karmel hatte hochzeitlich Ball feierte auf ... und Konstantin Bürger, der junge Banbühnenleiter, hatte noch nicht ein solches Glück erlebt, noch nicht ein en Fuß in jene hellen, bezaubernden, herrlich geschmückten Säle ...

Er hatte, obwohl er feierlichst ein kleiner vierwöchiger Tänzer war, seine rechte Schnur nach dem Ballmal mehr nicht ...

„Käthen, flehst du — weißt du — na, nicht ...“

„Doch nach kaum zwei Tagen meldete sich der Verleiher wieder ...“

„Ein voller, freundlicher Mann aus den reibenden Augen ...“

Wuntes Maskentanz, Menschengewoge.
Ein wirbelndes Durcheinander von Stoffen, Hüllnissen!

„Oben will der Pierrot mit beiden Händen nach der Waife der kleinen Pierrette greifen ...“

„Früh und wohlbehaltene tanzte am nächsten Donnerstag ...“

„Diesmal freckte sich ihm jedoch nicht ihr Mund zum Kuss entgegen wie sonst ...“

Wichtig sprang Frau Käte auf, wie von nervöser Unruhe erfüllt, trat an einen kleinen Mann ...

„Wenn du wieder mal eine Reize tust, lieber Konstantin, dann vergiß deinen Geburtstag nicht ...“

„Der Herr X geht in eine Garküche ...“

„Trauben oder deutet er nach ...“

„Der Herr X geht in eine Garküche ...“

Markt, in zwölf Jahren einschließlich Zinsen etwa 25 Mark.

„Silberfonder über Feuerland.“

Ein neuer Film von Günther Pflüchow.
Dieser Film läuft ab 28. Februar im C.Z. am Riebeckplatz, der „Dolga“, im kleinen Spiegeltheater, der „Sokol“, „pantini“, über den Aufstieg zu Strahlstein, Argentiniens und Gletscher Küsten — im kühnsten, wilden, hochgebirge Feuerlands und Patagoniens! ...

Schon die Schiffer machen ja einen großen, reißerischen Vogen um das gezeichnete, klippige und die Inseln ...

Natürlich läßt Pflüchow neben diesem, man möchte sagen herkömmlichen ...

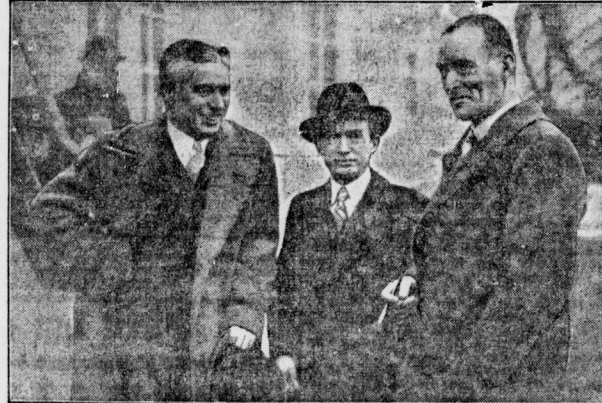
„Natürlich läßt Pflüchow neben diesem, man möchte sagen herkömmlichen ...“

Historische Spielereien.

Walter Müllers republikanische Kloppe „Wenn wir 1918 ...“ hat in England Nachahmer gefunden. ...

„In der Schule.“
„Was, dein Ball ist Schneider, und du freiest keinen Zornung?“

Charlie Chaplin in Europa.



Der berühmte amerikanische Filmkomiker Charlie Chaplin ist zur europäischen Premiere seines neuen Films „Stablißler“ in London eingetroffen. ...

Mitteldeutsche Rundschau

Prof. (Vierzeilenbesetzung)
Das Konstitutium zu Magdeburg beauftragt den Viktor Glueck aus Eisenburg mit der Wahrnehmung der hiesigen Vorkursangelegenheiten bis zur endgültigen Belegung der Plätze.

Wald. (Die hiesige Kirchengemeinde) veranstaltete im Goshai zum „Baumtag“ einen Familienabend, der sehr gut besucht war. ...

Zorn. (Gemeindevertretung) Am Mittwoch fand hier eine Gemeindeversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Einführung einer Bürgersteuer. ...

Kandberg. (Dem Güterbesitzer) Am Freitag fand hier eine Gemeindeversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Einführung einer Bürgersteuer. ...

schönen Damen am Hand von zahlreichen Lichtbildern im Vorkursraum des Museums in die geschichtliche Entwicklung der ...

Durchstellungen am See. (Der Wasserbau) ...

Mittelschule. (Der Gau Mitteldeutschland) ...

Mischrode. (Einen Gesangs- und Operetteabend) ...

Schwärze. (Schmiedhof, Mission) ...

Haltensberg. (Gründung eines Gesangsvereins) ...

Sterben. (Wiederholte Verkündung) ...

Sterben. (Richtige Nachrichten) ...



Aus der Heimat

Gasbergierung.

Hienburg (Saale). Der Kolonialwaren-... Handlung... Gasbergierung...

Vergessene Handgranaten.

Enken. Bei Kellerarbeiten wurde in dem... Handgranaten... Vergessene Handgranaten...

Die Zigarrenfabriken arbeiten wieder.

Wlitz. Die vor Weihnachten durchgeführte... Zigarrenfabriken... Die Zigarrenfabriken arbeiten wieder...

Störungsversuche.

Boalberge. Die NSDAP hatte zum... Störungsversuche... Störungsversuche...

Gegen den Anschluß an Preußen.

Hallenstedt. Eine Tagung des Kreisland... Gegen den Anschluß an Preußen... Gegen den Anschluß an Preußen...

berst jetzt die Sozialdemokratie Anschluss an... Die Banditen aus Croppenstedt...

Die Banditen aus Croppenstedt.

Bisher sind ihnen 22 Einbrüche nachgewiesen. — Ein Munitionslager. — Ein Franzose erschöß den Gastwirtssohn Orloff.

Preussisch-Ährenkreuz. Die in der Einbruchs-... Die Banditen aus Croppenstedt...

Ueber die Ermittlungen werden noch folgende... Die Banditen aus Croppenstedt...

wurde bei diesen sofort eine Hausung... Die Banditen aus Croppenstedt...

Unter der Post der erdrückten Beweise... Die Banditen aus Croppenstedt...

Es heißt jetzt, daß die überführten Täter... Die Banditen aus Croppenstedt...

Das Damloch wird zugestuft.

Lebenborn. Mit den Vorbereitungen zur... Das Damloch wird zugestuft...

Kommunistensturm auf das Rathaus.

Genfsh. In der Stadtverordnetenversammlung... Kommunistensturm auf das Rathaus...

Gebühren für den Dombau.

Rannburg. Am 1. März tritt eine... Gebühren für den Dombau...

lich nicht stattfindet. Ausnahmen erfolgen... Billigerer Brotpreis.

Billigerer Brotpreis.

Hofla. Die vereinigten Hoflar Bäcker... Billigerer Brotpreis...

Neues Zeit-Planetarium in Amerika.

Jena. Dem Beispiel anderer... Neues Zeit-Planetarium in Amerika...

Wirtschaftsnot und höhere Schule.

Abwanderung zur Mittelschule.

Saaleberg. Die Anmeldung neuer... Wirtschaftsnot und höhere Schule...

Das Gericht gegen die Steuerdiktatur.

Weslau. Die leinertzeit verurteilte... Das Gericht gegen die Steuerdiktatur...

Die kommunistische Mehrheit gebrochen.

Kahle. Nachdem noch am Sonntag... Die kommunistische Mehrheit gebrochen...

Wippa. (Gene.)

In der fünften Nachmittagsstunde... Wippa. (Gene.)...

Der Fürst ihres Herzens!

Roman von Dea Anders. Copyright 1929 by Ullstein... Der Fürst ihres Herzens!

Ullam so sehr nahe zu stehen schien. Und... Der Fürst ihres Herzens!

wiegen, daß sie hier eine Privatunterhaltung... Der Fürst ihres Herzens!

zu essen und die anderthalb Stunden bis zum... Der Fürst ihres Herzens!

Doppelte Bürger- und Biersteuer.

Der 34,5 Millionen-Etat für 1931. — Ein Drittel des ganzen Bedarfs nimmt die Wohlfahrtspflege in Anspruch. — Die Altersgrenze für Lehrer aufgehoben. — Keine Wittekindfeste in der alten Form. — Die Realsteuern bleiben die alten. — Eine Gemeindegetränkesteuer kommt. — Wir balancieren.

Man kann die großen Städte, die heute schon einen fertigen Etat aufweisen können, an den jüngeren einer Stadt anzuheften. Die erste Großstadt Preußens war Frankfurt. In unserer Nachbarstadt Leipzig scheint man über die Entwürfe eines Haushaltsplanes in Höhe von elf Millionen nicht hinwegkommen.

Um so erfreulicher ist es, daß unser Magistrat nicht schon — sogar einen Etat früher als im vergangenen Jahre — fertigen vorlegt. Eine große Sorge lag auf dem Herzen, die um das Werden des Etats für 1931 ruhten. Man war sich von vornherein darüber klar, daß es außerordentlich schwierige Abstriche geben müßte. Da hätten kein Verschleiß und keine Minderungen in der Vergrößerung: „Die Kultur verlangt die Ausgaben.“ Denn man müßte sich klar darüber sein, daß die ungeheure Schwere der Arbeitstätigkeit für die länger sie dauert — die für die Gemeinden auszureichen muß. Den ganzen Stolz der Mittelstufenbevölkerung hängt infolge der widerwärtigen Regelung der Haushaltsmittel nur die Gemeinde ein. Und diese unermessliche Steigerung der Kosten war ja auch letzten Endes die Ursache, daß die Mittel, die in die Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1930 eingestellt waren, nicht ausreichten zur Deckung.

Aber dieser immense Druck der Wohlfahrtslasten ist es nicht allein, der die Lage der Gemeinden erschwert. Die in der minderten Einnahmen aus den Ueberweisungsgeldern und die geringeren Erträge aus den Steuern der Gemeinden in der letzten Zeit kommen hinzu.

Wie sollte man nun Einnahmen und Ausgaben für das kommende Jahr veranschlagen?

Es hat große Mühe gekostet und eine Anzahl von Besprechungen und Sitzungen die Grundlinien für den Etat festgelegt werden konnten. Bei der Aufstellung hat sich der Magistrat davon leiten lassen, die Aufträge für 1931 nach der wirtschaftlichen Lage von Oktober 1930 zu bemessen. Dies trifft vornehmlich für den Wohlfahrtsdienst zu. Es sind also für die letzten dieser fünf zurückgekommenen Wohlfahrtsdienstleistungen keine Mittel im Haushaltsplan vorgehalten. Der neue Etat rechnet mit 4000 Wohlfahrtsdienstleistungen, obwohl Ende Januar 3000 Wohlfahrtsdienstleistungen vorhanden waren. Gätte nun diese 3000 als Grundlage für den Etat genommen, dann wären die Aufträge im Haushaltsplan auf etwa ein Drittel von 6000 3000 in die Höhe gesunken. Der Magistrat glaubte, mit der Oktoberzahl rechnen zu können, weil fallmäßige Einflüsse im Frühjahr die Wohlfahrtsdienstleistungen abwärts unterdrücken werden.

Auch der Deutsche Stadetag ist an der Arbeit, diese auf die Dauer unmögliche Belastung der Städte durch den Wohlfahrtsdienst zu mildern. Er hat Vorschläge den gleichgebenden Körperpersonen unterbreitet, die

Reich, Länder und Gemeinden als eingetragene Schlichtungsgemeinschaft an der Kosten- und Lastenverteilung teilnehmen. Die Wohlfahrtsdienstleistungen sind die wichtigsten der öffentlichen Aufgaben, die den Gemeinden heute noch so große Steuern übrigbleiben, die angesprochen konjunkturtempfänglich sind; in Zeiten tiefer wirtschaftlicher Depressionen ist ihnen die besonders empfindliche Anstiege zu besorgen. Die war es nämlich, was noch in einem Anlauf des Haushaltsplans zu kommen, der auf der Ausgaben- und Einnahmenseite mit 24.564.000 M. absteht und um 1,8 Mill. M. geringere Ausgaben aufweist als der Vorjahresetat.

Auf der einen Seite gab es zum Teil erhebliche Einschnitte, auf der anderen Erhöhung der verfügbaren Steuerquellen, um den tatsächlichen Finanzbedarf um 22,46 Millionen zu decken. Neben der Erhöhung der Steuern, der Erhöhung der Biersteuer und der Erhöhung der Realsteuern, die durch die tatsächlichen Wirtschaftsverhältnisse völlig anstandslos, aber doch nicht ohne weiteres zu realisieren? Wir haben schon erwähnt, daß unsere Nachbarstadt Leipzig mit einem ungedeckten Mehrbedarf von elf Millionen dasteht. Anderen Städten geht es genau so, ja vielleicht noch schlimmer.

Der vom Magistrat vorgelegte Haushaltsplan ist balanciert, das ist das Wichtigste und höchstwertvoll, trotz der Kosten, die er bringt. Und es ist gelungen, den gesamten Mehrbedarf von 11 Millionen zu decken zu nehmen, so daß wir nicht wie viele andere Städte — von Ausgaben für Angehörige auf der Seite aus Geld sein müßten. Es war vieles trüben und trübsinnig um uns herum, manchen Gedanken müßten Bedenken aufstehen über die Realisierbarkeit, die der Bürgermeister auferlegen soll, die — wie die Bürgersteuer — immer auf dem einzelnen laiden werden. Darüber hinaus wird aber noch nicht den Verbleibenden und das Gute und Beste unter der Bedenken erkennen und anerkennen, daß bis hierher eine weisliche Führung uns um die Not anderer Städte herumgeführt hat, daß alle Angehörigen wenn nicht ganz unvorsichtig, doch wenigstens ein wenig zurückhaltend sprechen: die sichere Hand wird Halle auch durch das für ganz Deutschland gefährliche Krisenjahr 1931 hindurchführen.

Die Begründung des Magistrats.

- Der Magistrat beantragt also:
1. die Bewilligung für die Ausgaben zu genehmigen und den Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf 34.564.000 M. festzusetzen;
 2. zur Deckung des Steuerbedarfs die Erhebung folgender direkten Steuern für das Rechnungsjahr 1931 zu beschließen:
 - a) eine Gemeindegrundsteuer in Höhe von 387 1/2 Prozent Zuschlag zur staatlichen Grundbesitzsteuer;
 - b) eine Gewerbesteuer, und zwar:
 1. als Einkommensteuer 1100 Prozent Zuschlag zu den staatlichen Gewerbesteuer der Lohnsumme — 1,1 Prozent der Lohnsumme. Für auswärtige Betriebe, die in Halle eine Zweigstelle (Filiale) unterhalten, beträgt die Lohnsummensteuer 1920 Prozent;
 2. als Ertragsteuer 525 Prozent Zuschlag zu den staatlichen Gewerbesteuer-Grundbesitzsteuer vom Gewerbetreibenden, daneben für auswärtige Betriebe, die in Halle eine Zweigstelle (Filiale) unterhalten, einen Zweigstellenzuschlag von 20 Prozent zu diesem Steuerfusse, d. h. insgesamt 630 Prozent;
 - 3) eine Biersteuer mit einem Zuschlage von 100 Prozent zu dem Landesfusse;
 3. dem II. Nachtrag zur Biersteuerordnung für die Stadt Halle vom 21. Juni 1927 zu zustimmen;
 4. der Getränkesteuerordnung für die Stadt Halle anzustimmen;
 5. weiter zu beschließen, daß im Rechnungsjahr 1931 für die Ableitung von Fäkalien eine Gebühr von 1 Prozent der Fäkalienmengen und für die Zuführung der Fäkalienmengen eine Gebühr von 2 Prozent der Fäkalienmengen der angeschlossenen Grundstücke erhoben wird.

In der vom Magistrat beigelagten Begründung

Die im Haushaltsplan der Hauptverwaltung für die Beibehaltung der Beamten, Angestellten sowie für Ausgehälter, Hinterbliebenenbesoldung usw. bereitgestellten Mittel sind von 5.435.000 M. im Jahre 1930 auf 6.061.000 M. im Jahre 1931 ermäßigt worden.

den von der Winderkassende auf 363.500 M. entfallen 288.400 M., auf die mit Wirkung vom 1. Oktober 1929 ab eingetretene prozentige Kürzung der Gehalts- und Versorgungsbezüge. Bedenkt man zu dem verbleibenden Unterschiedsbetrag von 60.400 M., die sich gegenwärtig durch die planmäßigen Gehaltsauflagen für das neue Jahr zum Anfang der laufenden Mehrtraufwendungen von rund 68.000 M. hinzu, so ergibt sich, daß trotz der in einzelnen Zweigen der Verwaltung hervorgetretenen starken Steigerung der Verwaltungskosten (z. B. Ausgaben für Personal) durch weiteren Personalabbau eine Erparnis von 133.400 M. jährlich zu verzeichnen ist.

Unter Einrechnung der auch bei den Schulen und dem Stadtbesorgerpersonal vorgenommenen Kürzung der Bezüge stellt sich die Gesamterparnis der Stadt aus der prozentigen Senkung der Gehälter und Versorgungsbezüge auf rund 500.000 M. Die sonstigen persönlichen und sächlichen Kosten der Verwaltung sind unter Anlegung eines strengen Maßstabes nachgeprüft und auf das unbedingt Notwendige Maß zurückgeführt worden.

Auch die Arbeiterlöhne weisen größere Einparnungen auf. Die Gesamtaufwendungen hierfür sind von 2.658.000 M. auf 2.350.600 M. herabgemindert worden.

Der Beitrag zu den Kosten der Polizei erhöht sich im kommenden Jahre von 608.300 M. auf 627.200 M. Der Mehrertrag von rund 24.000 M. steht eine Mehreinnahme von 14.000 M. aus dem Verkaufswert der von der kommunalen Polizei erworbenen über. Die Mittel für diesen Verkaufswert der Gemeinden mit kommunaler Polizei werden durch Kürzung der gemeindlichen Anteile an der Einnahmen- und Körperbeschaffungsrechnung. Der Müll bei diesen Steuern erhöht sich in Halle im Jahre 1930 von rund 118.000 M. auf rund 226.000 M. Die Mehrbelastung der Stadt aus dem neuen Polizeifolgegesetz stellt sich im Jahre 1931 mit 125.000 M. — 14.000 — 111.000 — als dem Ansatze der Hochbauverwaltung zusammengefaßten Kosten der gesamten Ver-

waltung für bauliche Unterhaltung der Gebäude, Grundanlagen, Maschinen usw. sind von 551.000 M. im Jahre 1930 auf 447.500 M. im Jahre 1931 ermäßigt worden. Da im Jahre 1930 für diese Zwecke 30.000 M. nachbewilligt worden sind, beträgt die Ausgabenverminderung 133.500 M. — rd. 23 Prozent. Bei diesen geringen Mitteln werden wir uns im kommenden Jahre auf die zur Erhaltung der Substanz unabwendbar notwendigen Unterhaltungsarbeiten beschränken, um alle sonstigen Ausgaben zurückstellen zu können. Eine noch viel härtere Ausgabenverminderung ist bei den einmaligen Ausgaben der Hochbauverwaltung vorgenommen worden. Diese Ausgaben sind von rund 422.550 M. im Jahre 1930 auf 240.000 M. im Jahre 1931 herabgedrückt worden.

Es fehlen uns mithin im kommenden Jahre nicht einmal mehr 30 Prozent der im Jahre 1929 verwendeten Mittel zur Verfügung.

Auch im Haushalt der Fleischbauverwaltung sind die für die dringenden Unterhaltungsarbeiten notwendigen Mittel vorgezogen und soweit irgendwie vertretbar, gegenüber dem Jahre 1930 noch Abstriche vorgenommen worden.

Für die Straßenbeleuchtung mußten 547.000 M. statt bisher 328.000 M. verausgabt werden, um die neu hinzukommenden Straßenstraßen an das Beleuchtungsnetz anschließen zu können. An eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung ist im kommenden Jahre weniger denn je zu denken.

Die Verhältnisse des Schlachthofes und Viehhofes sowie der Fleischverkaufshalle und Eisfabrikation sind gelegentlich der Beratung der fälligen Aufseherberichte eingehend erörtert worden. Bei den beiden Anlagen ist allgemein ein Mangel der Viehhofanlage und damit auch eine Verminderung der Einnahmen festzustellen. Durch Personalverminderung und überhöhte Belastung der sonstigen Ausgaben ist hierfür nach Möglichkeit ein Ausgleich geschaffen worden.

Zur Verminderung des aus allgemeinen Steuermitteln aufzubringenden Zuschusses betraf die Abgabe im Jahre 1930 einen Zuschuß von 25.900 M. erforderlich, im kommenden Jahre eingekürzt.

Der Zuschuß beträgt im neuen Haushaltsplan immer noch 121.300 M. statt 154.500 M. im Jahre 1930. Zu einem ähnlichen Ergebnisse hätte man ohne Aufgabe des Abgabebetriebs in Trotha kommen können, wenn ein Zuschuß durch den Betrieb des Schlachthofes für Grundstücke und 5 Pf. für Kinder erhoben worden wäre. — Die Vergleichsweise im bisherigen Fiskus Trotha wird weiterhin zur allgemeinen Benutzung freigegeben werden.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans für die Mittelabfuhr ist man von der Voraussetzungen ausgegangen, daß die der Stadtbesorgerverwaltung zuzurechnende Vorlage über den Aufschuß des gesamten Stadtgebietes Annahme finden wird. Eine Vermehrung der planmäßigen Schulstellen mußte unterbleiben, weil die finanzielle Lage der Stadt eine weitere Belastung im Jahre 1931 durch die neuen Schulstellen nicht zuließ. Die im Jahre 1931 mit einer Verminderung der Schulstellen bestimmt zu rechnen ist. Die in der verhältnismäßig kurzen Uebergangszeit hier und da zu erwartenden Schwierigkeiten müssen durch

vorübergehende Erhöhung der Frequenzen

überwunden werden. Die Durchschnittsfrequenz in sämtlichen Volksschulen wird im Jahre 1931 voraussichtlich auf 41,2 gegen 30,8 im Schuljahr 1930 steigen. Die Zahl der Klassen wird im neuen Jahre von 458 auf 464 erhöht werden müssen.

Durch Beibehaltung des Alterserlasses für die Lehrer ist eine nicht unbedeutende Senkung der persönlichen Kosten erreicht worden.

Beim Bereich dieser Kosten sind den entsprechenden Anlagen im Haushaltsplan für 1930 fällt auf, daß eine Winderkassende von rund 348.600 M. eingetreten ist. Diese ist zum größten Teile auf den im Jahre 1930 bei der Abschließung neuer Schulstellenausgleich zurückzuführen, da uns zwar an dieser Stelle eine Entlastung, dafür aber im Steuerhaushalt einen minderbemessenen hohen Ausfall durch Kürzung der Anteile an der Einnahmen- und Körperbeschaffungsrechnung bedingt hat. Das im Jahre 1931 nachträglich auf 370.000 M. monatlich erhöhte Schulstellenausgleich ist wieder auf 360.000 M. herabgeleitet worden.

Die Mittelschulen erwarten im Schuljahr 1931 einen Zugang von 379 Schülern.

Mit den in den letzten Sitzungen im Hinblick auf die Verhandlungen im Gange, die darauf abzielen, einen Freuenneausgleich mit den städtischen Mittelschulen herbeizuführen. Die in den Sitzungen darüber freierredenden Klaffenräume sollen der Stadt zur Verwertung für eigene Schulzwecke an die städtischen Schulen werden. Durch die Abgabe eines erhöhten Staatszuschusses und

eines Zuschusses der Stadtgemeinde soll die Möglichkeit geschaffen werden, die städtischen Mittelschulen auch weiterhin zu erhalten. Die Anzahl der Stadt für im Haushaltsplan 1931 erstmalig 15.000 M. vorgezogen. Anfolge des Schülerzuges wird im neuen Haushaltsplan mit einer Vermehrung der Klassen von 59 auf 64 gerechnet. Die planmäßigen Schulstellen bleiben mit 96 unverändert. Der Mehrbedarf an Unterrichtsstunden wird durch den auch hier durchgeführten Wegfall des Alterserlasses

Wegfall des Alterserlasses

und durch Erhöhung der Klassenfrequenzen erreicht. Die Durchschnittsfrequenz wird im kommenden Schuljahr von 37,5 auf etwa 40,5 steigen.

Bei den höheren Klassen- und Mädchenklassen wird sich die Schulstellenzahl im Jahre 1931 voraussichtlich nur wenig verändern. Statt 28,5 Schüler im Jahre 1930 wird im neuen Schuljahr mit 28,50 Schülern gerechnet. In Anbetracht an die geänderten Verhältnisse wird das Schulgeld im Jahre 1931 von 250 auf 240 M. jährlich herabgeleitet. Die Schulstellen und Schulstellen werden nicht geändert.

Um dem Antrage zu den höheren Schulen möglichst entgegenzukommen, haben wir beschlossen, keine Vernehmung der Extern einzutreten zu lassen und außerdem zur Vermeidung späterer Verteilungen die Höchstfrequenz in der Extern auf 30 statt bisher 300 zu beschränken. Weiter haben wir auch in der Studienanfängerliste, auch im System I nur je eine Internierin gebildet werden.

Bei der letzten Anstalt soll gegebenenfalls ein Frequenzausgleich mit der Selenzange-Schule vorgenommen werden.

Bei den Berufsschulen ist auch im kommenden Jahre infolge der Erhaltung harter und Einföhrung scharfer Jahrgänge ein Mangel der Schülerzahl zu verzeichnen. Die gewerbliche und kaufmännische Berufsschule werden im Jahre 1931 zusammen etwa 750 Schüler weniger zählen.

Das Stadttheater

ist in unserer heutigen Notzeit in fast allen Gemeinden der Gegenstand lebhafter Erörterung.

Halle gehört zu denjenigen Städten, die sich bei der Erörterung ihres Theaters schon von jeher die größten Beschränkungen auferlegt haben. Trotzdem haben wir uns unter dem Druck der Verhältnisse und unter Zurückstellung mancher Bedenken dazu entschlossen, durch

Einführung der neunmonatigen Spielzeit

weitere Einparnungen zu ermöglichen. Der Zuschuß, der im Jahre 1929 noch rd. 568.000 M. betrug, wird dadurch für das Jahr 1931 auf 398.500 M., d. h. um rd. 30 Prozent herabgemindert. In diesem Betrage ist auch eine Summe von 33.000 M. enthalten, die als Vermögenssteuer unserer Theaterkasse wieder zugute kommt. Damit ist die äußerste Grenze erreicht, wenn Halle die ihm als Internier- und Schulstadt, als ein vieler Bedenken sowie als Industriezentrum Mitteldeutschlands und als kulturelles Gebiet obliegenden Aufgaben auch weiterhin zu erfüllen in der Lage sein soll.

Dem Mangel werden im kommenden Jahre für die Erweiterung der Sammlung nur noch 35.000 M. statt bisher 60.000 M. zur Verfügung gestellt.

Auch beim Haushalt des Zoologischen Gartens müssen einschneidende Maßnahmen zur Verminderung des Zuschusses getroffen werden.

Der Haushaltsplanmäßige zum Zoologischen Garten gehörige Ranzerbetrieb

TURMAC
ROUGE
DIE TÜRKISCHE ZIGARETTE
Eine Zigarette, die in so vielen Ländern Europas Freude erworden hat, muß doch gut sein!
Das Vertrauen all dieser Raucher mag auch für Sie Anlaß sein, einmal Turmac-rouge zu rauchen.
PACKUNG 60 PFENNIG

wird in der bisherigen Form angegeben, da infolge des schmalen Besuchs der Versammlungen die in den letzten Jahren...

Anschlag ist der Zutritt für den Zoologischen Garten von 127 700 RM. im Jahre 1930 auf 90 000 RM. im Jahre 1931 betraubt worden.

Straße ein Drittel

des Gehalts durch Steuern und Ueberhörsche der Betriebe zu bedecken Finanzbedarfs der Stadt wird durch die Aufhebung der...

Zufuß von 7738 200 RM.

Die in dieser Zahl zum Ausdruck kommende Belastung der Stadt wird besonders durch die Einkünfte aus der Grund- und Gewerbesteuer...

Und so die Deckung des Finanzbedarfs.

Das Steuerhöchsteck

der Gemeinden ist in der Nachkriegszeit nach und nach fast eingestürzt worden. Nachdem den Gemeinden zunächst das Recht der selbstständigen Besteuerung...

Für alle hat die in der Notverordnung vorgesehene Senkung der Grundsteuer und Gewerbesteuer keine praktische Bedeutung...

Die Steuergrundbeträge bei der Grundsteuer wird mit 1280 000 RM. gegenüber 1930 ziemlich unverändert bleiben. Bei dem bisherigen Zustande von nur 37,7 Prozent...

gewerblichen Ertragsteuer

muß mit einer fast rückläufigen Bewegung gerechnet werden. Durch die 1930 befristete Einbeziehung der freien Gewerbesteuer...

Trotz des Daniederliegens der Wirtschaft und der großen Arbeitslosigkeit ist bei der Vergütung der Steuererträge...

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer werden im Jahre 1930 den auf 500 000 Reichsmark veranschlagten Betrag voraussichtlich nicht erreichen.

Die Erhöhung der voraussichtlich zu erwartenden Anteile aus den im Jahre 1930...

die Wohlfahrtspflege entfallen. Seit 1914 sind mithin die Wohlfahrtskassen von 6 849 800 RM. — rund 770 Prozent...

Die Ausrichtungen der lang anhaltenden Arbeitslosigkeit auf die davon betroffenen Familien und Einzelpersonen erfordern die volle Aufrechterhaltung der vorhandenen...

Der Rückgang der Einnahmen im Haushaltsplan des Stadtkommunaltats um 113 000 RM. ist im wesentlichen die Folge der Aufhebung der Abteilung C...

Ueberweisungsteuern

ist auf Grund der Zahlen im Entwurf zum Preussischen Staatshaushalt für 1931 vorzunehmen worden. Wie die Reichsregierung wiederholt dargelegt hat, bleiben die Einnahmen...

Bei der Hauszinssteuer rechnen wir im Stadtkommunaltatsplan für 1930 mit einer Ueberweisung von 1 084 000 RM. Da die für gewerbliche Finanzgewerke bestimmten...

Die Beteiligung der Wehag am Finanzbedarf der Stadt ist durch Vertrag geregelt. Die Abgaben für 1931 werden voraussichtlich...

Verdoppelung der Biersteuer

Gebot gemacht werden. Durch die Notverordnung vom 1. 12. 1930 werden wir verpflichtet, die Biersteuer mit den beschlossenen...

Die Notwendigkeit zur Erhebung der doppelten Biersteuer ergibt sich unangefähig aus der Steigerung der Wohlfahrtskassen...

Wit rd. 400 000 RM. soll die neu einzuführende Gemeindefürsorgesteuer zur teilweisen Deckung des Finanzbedarfs herangezogen werden.

unmöglich auf diese Steuerquelle länger verzichtet werden kann. Die Steuer ist in den letzten Monaten — teilweise zwangsweise...

Nach Ausföhrung der Bier- und Getränkesteuer bleibt immer noch ein Betrag von 1 500 000 RM. ungedeckt.

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer werden im Jahre 1930 den auf 500 000 Reichsmark veranschlagten Betrag voraussichtlich nicht erreichen.

Die Erhöhung der voraussichtlich zu erwartenden Anteile aus den im Jahre 1930...

Der verbleibende Rest von 1 200 000 RM. muß aus der Bürgersteuer aufgebracht werden. Zur Erhebung des Landesabzuges sind wir verpflichtet. Im einen Betrag von...

Verdoppelung der Bürgersteuer

vorgesehen werden. Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß das Land Preußen die Sätze der Notverordnung vom 1. 12. 1930 aus Veranlassung...

Table with 2 columns: Amount (RM) and Percentage. Rows include 4500, 6000, 8000, 12000, 16000, 20000, 25000, 30000, 35000, 40000, 50000, 60000.

Die Steuer ermäßigt sich für Personen, die Einkommensteuer frei sind, auf 6 RM. jährlich, für die Ehefrau auf den Hälftebetrag...

Steuerfrei

find u. a. die Empfänger von Arbeitslosenunterstützung, Arbeitsunterstützung, Personen in laufender öffentlicher Fürsorge (insbesondere die Kleinrentner), Sozialrentner...

Die Schwere dieser neuen Belastung der Bürgersteuern soll nicht verkannt werden. Die neue Belastung muß aber übernommen werden...

Die dumme Geschichte von der Hohenthurm-Karlsfelder Chaussee.

Der Melder und seine Konstruktionspläne für eine unüberlegte, aber gefährliche Schieberei.

Die nächste Schieberei, die der 20jährige Melder Otto A. aus Zwenendorf am 6. Okt. gegen drei Radfahrer aus Leipzig auf der Chaussee zwischen Hohenthurm...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben. Er behauptet nämlich...

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Kommunisten bei der Nacharbeit

Weiern nicht waren die Kommunisten eintra bei der Arbeit; sie konnten keinen Arbeitsvertrag, im Streit ihrer Partei waren sie...

Baubeginn der Gasfab-Siedlung im März.

Die neuen Gasfab-Bauten — es werden nicht nur 50 Wohnungen, sondern 320 Wohnungen in 50 Häusern errichtet —, wird man anfangen, sobald der Frost vorüber ist. Man glaubt, mit den Ausföhrungsarbeiten an der Trostbar Straße eine Mitte März beginnen zu können.

Vorlesung der Städtischen Bibliothek.

Die Vortragsfolge für die nächsten Abende ist folgende: Zweiter Vorlesungsabend 25. Februar, 8 1/2 Uhr pünktlich: Arbeiterbildung (Bertr Gellert — Gedicht).

Die dumme Geschichte von der Hohenthurm-Karlsfelder Chaussee.

Der Melder und seine Konstruktionspläne für eine unüberlegte, aber gefährliche Schieberei.

Die nächste Schieberei, die der 20jährige Melder Otto A. aus Zwenendorf am 6. Okt. gegen drei Radfahrer aus Leipzig auf der Chaussee zwischen Hohenthurm...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Woll er schon häufig überfallen sei, will er die Waffe, eine große Revolverpistole mit 765 m. Durchmesser, von einem alten Metzler gekauft haben.

Wegen der Realsteuer durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 nach oben fast begrenzt worden sind, stehen der Gemeinde...

Nun war alles umfonft.

Da hat man nun jahrelang in der Schule gelehrt, hat sich ein Jahrzehnt und noch länger die gute Sache verfochten...

burzenüberfüllt von 4.1 pro Tausend, ziehen wir die Sterbefälle und Geburten der jüngeren Klassen mit hinzu...

Ein Siebzighäbriger. Der Inhaber der No. Otto Straße, jahresheftige Adresskarte 42, Herr Otto...

Sind die Kosten der Müllabfuhr umlegbar?

Die Vorlage „Müllabfuhr“ vor dem Rechts- und Verfassungs-Ausschuß. Eine Mehrbelastung der Mieter durch Umlegung der Kosten möglich. — Ein höchstes Monopol sitzt sich auf das Polizeigesetz von 1850.

Der Rechts- und Verfassungs-Ausschuß hatte sich gestern mit der Magistratsvorlage über städtische Müllabfuhr beschäftigt.

Im Vordergrund stand die Frage, ob die Gebühren für die Müllabfuhr umlegbar seien oder nicht, und weiter, ob die Gebühren in voller Höhe umlegbar seien oder nur die Wechsellagen...

Zunachst wurde festgestellt, daß bis zur Sitzung des Haushalts-Ausschusses am Donnerstag die Frage noch einmal nach allen Seiten geprüft werden sollte...

Ein Gutachten von Professor Stein, dem Vorsitzenden des Ausschusses, lautete, daß die Frage der Umlegung bejahend zu sein würde...

Die Beschlüsse der Polizeivorlesung sind durch den Magistrat zu hören. Gleichwohl wurde auch darüber beraten unter Hinweis darauf, daß die Vorlage der Müllabfuhr eine geänderte Müllabfuhr der Stadterweiterungsverwaltung...

Das durch die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Es ergiebt sich aus dem Vorstehenden, daß die Umlegung der Kosten für die Müllabfuhr durch die Stadt gefordert werden könnte...

Die durch die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Ein letzter Streit entspann sich bei der Beratung der Gebührenordnung. Der Berichterstatter wies darauf hin, daß die Kommunalabgaben...

Daß eine Umlegung möglich ist, wurde mit Mehrheit bejaht. Seitens der Magistratsvertreter wurde die

von dort wieder nach Hause gefahrt werden konnte. Der andere Kleine kam mit dem Schreiner davon.

Schiffverkehr im Städtischen Hafen Halle-Zoo. Angekommen sind am 23. Febr. Wasserfahrzeuge 12 mit 80 Personen...

Der Kreis Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und sprachliche Förderung hat seine Februar-sitzung für bedeutende Mitglieder unter Vorsitz von Herrn Univ.-Lehrer Dr. Wilhelm Hagemann...

Im Denkmahl der Arbeiterkassen sind von dem ehem. Angehörigen des Regiments R.N. 17 an Volkstrauerng Sonntag, den 1. März, 11.30 Uhr ein feierliches Fest mit Kranzentrachtung...

Wahrscheinlichkeiten

Koloniale Arbeitsgemeinschaft Halle. Wir bitten um rechtlichen Bescheid des Vertrags...

Adnenberg Halle und Umgebung. Am Freitag, dem 27. d. M., 20.15 Uhr im Saal des Hauses der Kaufmannschaft Vortrag Dr. Neumeier...

Wahrscheinlichkeiten. Die Wahrscheinlichkeiten der Ereignisse sind: 1. Die Wahrscheinlichkeit...

Wintersport-Weiterdienst. Braunlage: Gefahrschneebeob. 100 Zentimeter. Temperatur minus 2 Grad, neblig, Schnee verhascht...

Es ist nicht möglich ein Patent gegen die notorische Fälschung im Rechnen. Und dieses Patent heißt: das innere Zahlenbild.

Die innere Zahlenbildung. Das innere Zahlenbild ist nicht so einfach wie es scheint. Es ist eine Art von...

Die innere Zahlenbildung. Die innere Zahlenbildung ist eine Art von Zahlenbild, das in der Seele...

Amerikanische Gäste in der Akademie.

In einem mehrtägigen Aufenthalt der Amerikaner in Halle Prof. Dr. Veis Norman, Wilfr. Thomas S. Milbank, Dr. Guerdal St. Craia...

Ein Postauto verkehrt.

Ein sehr beschleunigtes Beispiel für die festsicheren Wegeverbindungen im Süden der Stadt...

Die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Gedächtnisfeier für den ermordeten Küfner.

Wie uns die halle'sche Stahlhelm-Preisezelle mitteilt, wird der halle'sche Jungmännlichen Sonntag, dem 4. März, mittags 12 Uhr...

Die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Ungünstiger Einfluß fremder Bevölkerungsbevorgänge auf unsere halle'sche Bevölkerungsbewegung.

Die öffentlichen und privaten Einrichtungen der Gesundheitspflege, wie die Krankenhäuser und Kliniken...

Die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Die Folgen leichsinniger Autofahrerei.

Sehr eifrig seien es ein Leipziger Personwagen zu haben, der gestern morgen durch Brudersdorf nach Halle fuhr.

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand der Saale, am Unterpegel der Schleuse Trotha gemessen, beträgt 2,96 Meter...

25 Jahre Post- und Tel.-Beamtenverband.

Am Sonntag feierte der Bezirksverein Halle im Verband der deutschen Reichspost- und Telegraphenbeamten sein 25jähriges Bestehen.

Die Beschlüsse der Polizeivorlesung und die Beschlüsse der Magistratsvorlesung zu erzielende Ergebnis ist, daß die Umlegung der Kosten...

Zwei Kinder unter dem Dreirad.

Als ein Kraftdreirad von der Verbrüderer Straße in die Dudenstraße einbiegen wollte, kam das Rad ins Schleudern...

Schicksalliches.

In quater Gesundheit gehört ein normaler Blutdruck. Erhöhter Blutdruck kann mancherlei Unbehagen...

Mißg' Deinen Bohnenkaffee mit Kathreiner. Das ist gesünder — und das kostet (erfreulicherweise) weniger als die Hälfte...

Mißg' Deinen Bohnenkaffee mit Kathreiner. Das ist gesünder — und das kostet (erfreulicherweise) weniger als die Hälfte...





Sportliche Gefallenen-Chrug am Volkstheater.

Alle im Bereich des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine stattfindenden sportlichen Veranstaltungen werden am Volkstheater um eine Rente unterstützt, um im freien Gedenken die gefallenen Sportler zu ehren. ...

Deutsche Schwerverkett-Meisterchaften.

Der Deutsche Athletik-Sport-Verband von 1901 läßt in diesem Jahre keine Meisterschaften im Ringen und Gewichtheben nach einem anderen Vorbis als bisher austragen. ...

Deutschen Meisterschaften teilnahm berechtigt. Das gesamte Gebiet des D.M.S.V. wird in fünf Gruppen eingeteilt, und zwar Norddeutschland, Ostdeutschland, Südostdeutschland, Rheinland und Bayern. ...

(1.0, 1.0, 0:1) gegen den Berliner Schützschuhklub, während Linarz sich mit 40 (1.0, 2.0, 1.0) den Berliner des Berliner Schützschuhklub überlegen zeigte. ...

Turner-Handball.

Auch am letzten Sonntag lief wieder der meiste größte Teil der vereinbarten Spiele den ungünstigsten Witterungsverhältnissen von Opfer. ...

Gaumannschaftskämpfe der Turnerfechter.

Die im weiteren Verlauf durchgeführte Kämpfe verliefen, wie erwartet, sehr spannend und endeten nach wie vor unentschieden. ...

Ausfall der Hockeyspiele.

Auch am letzten Sonntag machten die Witterungsverhältnisse den Vereinen einen bösen Streich durch die Nässe. ...

Rund um den Lederball.

Am kommenden Sonntag dürfte sich wohl das Interesse des Sportpublikums den beiden in Halle stattfindenden Spielen der 'Hohenzollerner' im erstrebten Maße zuwenden. ...

Das erste Spiel besonders bei dem Zusammenstoß der beiden besten Hallischen Fußballvereine 96 und 98 der Halle ist. ...

PCV-Halle-Spielvereinigung

Das Spiel sollte an unseren Meistern, der mit Größen für Meistern und Ritter austrat, seine alte Größe in Form einer Schicksals- und schließlich eine Abend-Verhältnisse erschweren die Leistungen während der ...

Rechenen zu Engländern.

1. Namen: 1. Se. Sabab, 2. Robes, 3. Gabelon; ...

Veranstaltungen für den 26. Februar.

1. Se. Rauscher - Soprano, 2. Sorit 2. - Mars an Garenz, 3. Prince Henri - Se. Fofes, 4. Zargo ...

Vereinsnachrichten.

Manuel 25. Spiele f. Sonntag, den 1.3.31, ...

Handball im Saale-Eßter-Gau.

Reput Weidenfels - F.F.V. Burg 2:12 (0:7). ...

Frauenhandball.

Das letzte Verbandsspiel Frau-Weiß - 96 1. war nach dem ersten Satz auf beiderseitige Ermüdung hin abgebrochen. ...

Der folgende Abend fand im Zeichen der W.M.V.S.-Vereine, in der unter Gaumeister ...

Regelsport.

Wierkamp Miniarer - Drei Ziele - Eintracht - ...

Deutsche Vogelschie in Amerika.

Nach einer Serie von Misserfolgen konnte der deutsche Schvergemeinschaftsbörer ...

Allmliche Saalegau-Nachrichten.

Am Montag, den 2. März, 30 Uhr treffen sich alle Vereins-Angewandte im 'Z. Nikolaus'. ...

Generalversammlung des Automobilsclub von Deutschland.

Die Generalversammlung des Automobilsclub von Deutschland, die unter dem Vorsitz des Präsidenten ...

Kurze Sportschau.

Nach Braunschweig fährt die Fußballmannschaft von Victoria 80 Berlin, am dort am 8. März ein Spiel gegen die VfL Braunschweiger Eintracht auszuspielen. ...

Ordnungsarbeiten im Amateurbogen.

Die beiden Vorkonferenzen von Bader und G. Z. Galle haben nunmehr endgültig für Freitag, den 6. März, im 'Wintergarten', Magdeburger Straße, einen Vereinsausschuß vereinbart. ...

Mitteldeutsches gewinnt den Vorpokal.

Der in Seibitz ausgetragene Endkampf um den Vorpokal zwischen den Mannschaften von Bahren und Mitteldeutsches endete unerwarteterweise mit einem Siege der Mitteldeutschen von 9:7 Punkten. ...

Sigmond Rund steht 81 Meter.

Eine sensationelle Verlauf nahm die internationale Höhenparcourrenz, die am Dienstag auf der neuen Höhenkurve im Dabow zur Durchführung gelangte. ...

Die Bezeichnung 'Deutscher Automobilsclub' verboten.

Die der Allgemeinen Deutsche Automobil-Club mitteilt, daß am Dienstag das Kommandeur in dem ...

Ungeachtete Möglichkeiten.

Die Möglichkeiten des Postloms sind noch nicht im engersten ausgenutzt. Stellen Sie sich ein wenig vor: eine Zeitungsannahme eines Sportlers? ...

Kurze & Schmidt

Halle (Saale) - Trothastraße 2
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge - Fernruf 24764

Die Arbeitszeit bei der F. G. Farbenindustrie.

Frankfurt a. Main, den 24. Februar. Knapp in den Werken der F. G. Farbenindustrie A.-G. im Großfrankfurter Wirtschaftsgelbiet bisher schon zur Vermeidung notwendiger Entlassungen in welchem Umfange Kurzarbeit durchgeführt wurde, soll diese Maßnahme nunmehr weiter ausgedehnt werden, um auch Arbeiter wieder neu einstellen zu können.

Vorübergehende Stilllegung der Grube Caroline.

Die seit 1928 vom F. G. Farbenkonzern übernommene Grube "Caroline" in Barneberg (Kr. Neustadtessen), legt ab 1. März den Betrieb vollständig still. Die Stilllegung ist nur als vorübergehend anzusehen, da die Kohlen augenblicklich überflüssig sind. Man rechnet damit, daß der Betrieb in einigen Monaten wieder aufgenommen wird. Zur Entlassung kommen ungefähr 280 Arbeiter.

Freundlich.

Berlin, 25. Febr. (Gläserer Drahtbericht.) Unter dem Eindruck der sehr feinen Remporter Börse ist die Tendenz freundlich.

Wirtschaftsbulletin vom 24. Februar.
 Berlin, den 24. Februar 1931. Den 19.00—21.00
 Wägen, mittlerer 76—78 kg 273—277
 Wägen, besser 76—78 kg 160—166, Endwagen
 Commerzger (Braun) 205—230 Futter u. Zubehörge
 geräte 190—200, Wintergeräte 190—200, Haber, mähnd
 cter 116—119, da. 116—118, Mähe 116—119, d
 270 da. Donau 265—270 da. Rheinl. 265—300
 Papp. Vittorino-Streifen 190—210.

Berlin: Produktionsrückgang vom 25. Febr.
 Weizen: März 205, Mai 302, Juli 305;
 Roggen: März 179,5, Mai 189,5, Juli 191;
 Weizen- und Roggen-Produktion vom 24. Febr. Weizen
 mähnd. 7677 kg 289,5 da. 75-74 kg 273—277.
 Roggen, besser 7671 kg 160—166, Endwagen
 Commerzger (Braun) 205—230 Futter u. Zubehörge
 geräte 190—200, Wintergeräte 190—200, Haber, mähnd
 cter 116—119, da. 116—118, Mähe 116—119, d
 270 da. Donau 265—270 da. Rheinl. 265—300
 Papp. Vittorino-Streifen 190—210.

25. Febr. Elektroarbeiten 99,00.
 Preis, Provinz Siedl. landw. Goldmark:
 am 24. Februar: 95,00.

Neues Werk der Büfing AG. in Elbing.
 Nach monatelanger Verhandlung ist zwischen der Stadtgemeinde Elbing und der
 Büfing-AG. ein Vertrag zum Aufbau eines neuen
 Werkes geschlossen, bei dem freitags dieser Woche
 einer außerordentlichen Stadtvorbereitung
 vorliegt und von dieser zweifels
 losig genehmigt werden wird. Demnach paßt die
 Büfing-AG. mit dem Werk in Elbing eine
 mehrere Jahre wertvolle Teile der in Kontra-
 kt befindlichen Automobilfabrik Kommid
 & Co., Elbing, und zwar eine Hälfte des
 bisherigen Werkes, um darin eine große Be-
 reitungs- und Montage-Einrichtung zu betrie-
 ben. Außerdem wird die Büfing-AG. die Fabrika-
 tion von Craxialien für Kommid- & Co. über-
 nehmen.

Jahresabschluss 1930 der Mitteldeutschen Landesbank.

Fortschritt trotz Wirtschaftskrise.

Am heutigen Mittwoch fand in Erfurt in Anwesenheit von Vertretern der Aufsichtsbekörden die Bilanzprüfung des Hauptaus-
 schusses der Mitteldeutschen Landesbank — Girozentrale für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt — statt. Im Vertretung von
 Landesbankmann Gerd Wenzler, der Wähler-
 führte Verbandsverordneter Bürger-
 meister A. D. Paul den Vorsitz. Im Mittel-
 punkt der Tagessordnung stand die Bericht-
 erstattung und die Bilanzprüfung über die
 Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung
 per 31. Dez. 1930. Aus den Ausführungen
 von Generaldirektor Hartmann ist folgendes
 hervorzuholen:

An langfristigen Kommunalarbeiten war-
 den mehr als 500 000 RM. gewährt. Rent-
 Mittel wurden jedoch grundsätzlich nur be-
 reitgestellt, wenn sie zur Finanzierung beson-
 ders wichtiger und dringlicher Aufgaben dien-
 ten und wenn durch ihre Verwendung gleich-
 zeitig eine Entlastung des Arbeitsmarktes
 erzielt wurde.

Die Mitteldeutsche Landesbank konnte sich trotz der Krise erfolgreich weiter entwickeln. Es war ihr möglich, ihre Kapitalkraft erneut zu erhöhen und ihre Liquidität vorzüglich zu verwalten. Angeföhrt der Ausrichtung der
 Währungsnotwendigkeiten, auf die Bilanz-
 der Kommunalarbeiten und die Bilanz-
 lagenanfall bei den Sparkassen, hat die
 Landesbank wiederholt an ihre Kreditnehmer
 den dringenden Appell gerichtet, in allen auf-
 fälligen Fällen und Angelegenheiten der
 Wirtschaftlichen Angelegenheiten durch Ver-
 änderung der Anleihen über die Markt-
 eine Erhöhung der bei ihr unterhaltenen
 Liquiditätsreserven der Sparkassen
 erfolgreich eingewirkt.

Die Bilanzprüfung der Mitteldeutschen Lan-
 desbank als der größten öffentlich-rechtlichen
 Gemeinschaftsbank kommt im Jahresabschluß
 zum Ausdruck in der Höhe des Betriebs-
 kapitalis (15 Mill. RM., davon 10 Mill. RM.
 einbezahlt), der nennwert auf über 30 Mill.
 Reichsmark, den Reserven und Rückstellungen
 und einer Bilanz-Summe von 302 000 611,74
 Reichsmark. Einrücklich der Bilanzsumme
 der drei Kommunalarbeiter-Erfurt, Halle
 und Nordhausen beträgt die Gesamt-
 bilanzsumme am 31. Dezember 1930
über 392 Millionen RM.

Am Vorjahr betrug die Summe 342 Millio-
 nen RM.; Die Jahresüberschüß der Lan-
 desbank als der größten öffentlich-rechtlichen
 der für den nächsten Geschäftsjahr be-
 reitern wesentlich vergrößert. So ist die Li-
 quidationsposition, die Vorarbeiten bei Banken
 und Bankstellen von 28,7 auf 71,6 Mill. RM.
 angewachsen.

Die gesamte Bilanzsumme und Sparkassen
 Kreditvergabe betrug sich demnach auf
 etwa 250 Millionen RM.
 Ein bemerkenswerter Erfolg hat die kommu-
 nale Umwidlungssaktion im Geschäftsjahr
 der Mitteldeutschen Landesbank zu
 gebracht. Bis zum 31. Dez. 1930
 umschuldenständigen Verbindlichkeiten konn-
 ten etwa 24 Mill. RM., d. h. nahezu 70 Pro-
 zent insolventiert werden.

Im verschiedenen Sonderkreditlinien hat die
 Mitteldeutsche Landesbank — z. B. über
 die Sparkassen — mitgeteilt. Hervorzuheben
 ist die landwirtschaftliche Kreditlinie, Neben
 11 Mill. RM. Hypothekendarlehen sind für
 Landwirtschaft als langfristige Umwidlungsa-
 saktion 5 000 000 RM. angesetzt worden.
 Derzeit hat die Landesbank durch die
 umsatzfreie und sonstige landwirtschaftliche
 Notdarlehen und Sonderkredit bereitgestellt.
 Wichtige Bedeutung gewinnt der Meliora-
 tionskredit, zumal sich die Landesbank auf
 ein im Bereiche für Bodenverbesserung
 bezieht. Im Berichtsjahr konnten bereits
 Darlehen in Höhe von über 1 300 000 RM.
 an 41 Meliorationsgenossenschaften gewährt
 werden.

Die Privatcreditgenüßung, besonders an
 den Mittelstand in Endel, Handwerk und Ge-
 werbe hat sich weiter erhöht. Besonders die
 kleinsten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 haben die Landesbank fast durchgängig aus
 der Profiling der Mitteldeutschen Kreditgenüßung
 Abstand genommen. Auch an dem Wege über
 das bodenständige Bankergewerbe hat die
 Mitteldeutschen Privatwirtschaft Kreditmittel
 zugeführt.

Die Finanzierung des Wohnungsbaues
 fand wiederum aufmerksame Pflege. Neben
 umfangreichen Wohnungsbankreite, die über
 die Kommunalarbeiter und Sparkassen
 eingewirkt werden, verdient die enge Zusam-
 menarbeit mit den Mitteldeutschen
 Landesbank betriebenen Deutschen Bau-
 spar-Kasse Hervorhebung.

Mit tatkräftiger Unterstützung der
 öffentlichen Sparkassen wurden bis zum Jahres-
 ende von 1 400 000 Reichsmark über
 9 Millionen Reichsmark Gesamtsumme ab-
 geflossen.
 Bemerkenswert ist auch der Aufklärungs-
 ersolg der öffentlichen Bau spar-Kasse, die sich
 bekanntlich besonders zum Ziele gesetzt hat,
 die fordernde Bevölkerung vor Falschungen
 und Verlust zu wahren.
 Das Commissionsgeschäft war zwar durch
 die Marktwirtschaft stark beeinträchtigt, doch
 keine Entlohnung im allgemeinen als betriebs-
 mäßig zu bezeichnen. Der Gesamterfolg
 wurden ca. 1 800 000 RM. Sächsisch-
 Provinzialverbandsumme, aus neuen Emissionen
 von 19 000 000 RM. Mitteldeutsche Lan-
 desbankanleiher erzielt. Ferner war die Lan-
 desbank an einer Reihe von Commissionsver-
 kehren beteiligt. Der Gesamtumsatz an
 eigenen Anleihen betrug sich am
 Jahresende auf rund 80 Millionen RM.
 Eine Verabreichung für die Spezialkreditlin-
 ien der kommunalen (Stromerzeugung) und
 landwirtschaftlichen (Meliorationskredit) be-
 trieblischen wurden bereits 2 700 000 Reichs-
 mark vorausgetragen, 2 Millionen Reichs-
 mark an die Landesbank und Meliorations-
 kasse mit 542 Millionen RM., 218 000 Reichs-
 mark mit 75 Millionen RM. und 41 000
 Reichs mark mit 60 Millionen RM.
 Gesamtsumme.
 Der Gesamtumsatz auf einer Seite des
 Hauptbuches hier weiter an und beziffert sich
 auf über 112 Milliarden RM. (i. H. 11 Mil-
 liarden RM.).

Der Personalbestand.

Nach angenehmen Maßnahmen konnte
 nach Deckung der Stellen und des Beitrages
 den Personalbestand der Mitteldeutschen
 Landesbank und Girozentrale erheblich
 an den Personalbestand der Mitteldeutschen
 Landesbank in Höhe von 1 318 501
 (1 600 228) RM. Die Ermäßigung des Personal-
 bestandes ist auf die Verdoppelung der
 Sparkassen (1 700) gegen 417 000 RM. im
 3. Quartal zurückzuführen.

Der Zugang entsprechend stiegen von dem
 Personalbestand um 10 % der Sicherheits-
 rücke an, jedoch sind die Betriebskapital-
 anteile der beiden Genossenschaften mit 7,5
 % um 1 700 000 RM. zu dem Personalbestand
 von 681 745,00 RM. werden weitere 151 745,00
 Reichsmark der Sicherheitsrücklage zuge-
 führt, während der Rest von 500 000 RM.
 ausschließlich auf den Provinzialverband von
 Sachsen und den Sparkassen und Girozent-
 ralen in Höhe von 550 000 RM. und Anhalt
 bereitgestellt wird.

Der Jahresabschluss und die vorgesehene
 Gemeinnutzverwendung haben die Genehmigung
 des Hauptauschusses der Mitteldeutschen
 Landesbank.

Akkumulat.	102,00	Fähberg, Lita	26,76	L. Lorenz	58,37	Serotti-Schok.	—
Amst. Neuchâtel	69,00	Feldmühle	112,00	Mannesmann	35,60	Schles. Bg. Zk.	—
Hamp	—	Fellen-Guille	—	—	—	do. Elek. T.	11,100
Hans. Hoeb	—	Gelsenberg	77,25	Metalles AG	—	do. Textilw.	—
Hans. Siedl.	—	Goldschmidt	112,97	Schneider H.	—	do. Schifff.	—
Hans. Berg	65,12	Hackelth. Dr.	68,00	Nation. Auto.	—	Schuberl St.	151,75
Hans. Nordd.	65,12	Hampden Berg	241,50	Nordd. Wollk.	48,00	Schnicker Co.	125,00
Hans. Schant	—	Hilfsk. Eisen	58,01	Oberbedarf	35,82	Schulze-Be.	172,00
Hans. Mined	95,78	Hoehs Eisen	—	Östsch. Schif.	74,74	Siem. Halsek	182,25
H. Bl. Elek. Wk.	100,25	Hirsch Kupf.	124,51	Ostwerk	47,75	Störk Ram.	71,25
H. Br. Brau	110,25	Hösch Eisen	88,75	Orstenberg	—	Störk Kamm.	125,00
H. Br. Eisen	105,50	Chem. Heyd.	—	Pap. Schifff.	—	Störk G.	145,00
H. Br. Holz	138,00	Comp. Hain	287,00	Pap. Elektr.	—	Th. Gas	145,00
H. Br. K.	186,00	Conli Capouc	—	Polyphon	168,00	„Leon Tietz	—
H. Br. L.	186,00	Dammig	—	Rhein Braun	160,00	Transradio	—
H. Br. M.	136,00	Di. Al. Teleg.	23,87	Rohk. K.	—	Ullrich	—
H. Br. N.	136,00	do. Cont. Gas 1	6,25	Rohk. W.	70,25	Ullrich	—
H. Br. O.	136,00	do. Erdöl	87,71	Rohk. N.	70,25	Vogel- & H.	45,00
H. Br. P.	136,00	Disconto	—	Rohk. K.	29,62	Waldhof	—
H. Br. Q.	136,00	Dresner Bk.	108,00	Rohk. C.	—	Waldhof	—
H. Br. R.	136,00	Di. Credit-A.	—	Rothe	—	Waldhof	—
H. Br. S.	136,00	EL Licht-Kraft	117,37	Schubert	—	Waldhof	—
H. Br. T.	136,00	Hans. Bank	—	Scheidt & W.	199,00	Waldhof	—

Vorkurse der Berliner Börse vom 25. Februar

Abt. 1-3	55,35	Accumulat.	102,00	Fähberg, Lita	26,76	L. Lorenz	58,37	Serotti-Schok.	—
Akt. Neuchâtel	69,00	Amst. Neuchâtel	69,00	Feldmühle	112,00	Mannesmann	35,60	Schles. Bg. Zk.	—
Hamp	—	Hans. Hoeb	—	Fellen-Guille	—	—	—	do. Elek. T.	11,100
Hans. Siedl.	—	Hans. Berg	65,12	Gelsenberg	77,25	Metalles AG	—	do. Textilw.	—
Hans. Nordd.	65,12	Hans. Schant	—	Goldschmidt	112,97	Schneider H.	—	do. Schifff.	—
Hans. Schant	—	Hans. Mined	95,78	Hackelth. Dr.	68,00	Nation. Auto.	—	Schuberl St.	151,75
H. Bl. Elek. Wk.	100,25	H. Br. Brau	110,25	Hampden Berg	241,50	Nordd. Wollk.	48,00	Schnicker Co.	125,00
H. Br. Brau	110,25	H. Br. Eisen	105,50	Hilfsk. Eisen	58,01	Oberbedarf	35,82	Schulze-Be.	172,00
H. Br. Holz	138,00	H. Br. K.	186,00	Hoehs Eisen	—	Östsch. Schif.	74,74	Siem. Halsek	182,25
H. Br. L.	186,00	H. Br. M.	136,00	Hirsch Kupf.	124,51	Ostwerk	47,75	Störk Ram.	71,25
H. Br. N.	136,00	H. Br. O.	136,00	Hösch Eisen	88,75	Orstenberg	—	Störk Kamm.	125,00
H. Br. P.	136,00	H. Br. Q.	136,00	Chem. Heyd.	—	Pap. Schifff.	—	Störk G.	145,00
H. Br. R.	136,00	H. Br. S.	136,00	Comp. Hain	287,00	Pap. Elektr.	—	Th. Gas	145,00
H. Br. T.	136,00	H. Br. U.	136,00	Conli Capouc	—	Polyphon	168,00	„Leon Tietz	—
H. Br. V.	136,00	H. Br. W.	136,00	Dammig	—	Rhein Braun	160,00	Transradio	—
H. Br. X.	136,00	H. Br. Y.	136,00	Di. Al. Teleg.	23,87	Rohk. K.	—	Ullrich	—
H. Br. Z.	136,00	H. Br. AA.	136,00	do. Cont. Gas 1	6,25	Rohk. W.	70,25	Ullrich	—
H. Br. AB.	136,00	H. Br. AC.	136,00	do. Erdöl	87,71	Rohk. N.	70,25	Vogel- & H.	45,00
H. Br. AD.	136,00	H. Br. AE.	136,00	Disconto	—	Rohk. C.	29,62	Waldhof	—
H. Br. AE.	136,00	H. Br. AF.	136,00	Dresner Bk.	108,00	Rohk. N.	70,25	Waldhof	—
H. Br. AF.	136,00	H. Br. AG.	136,00	Di. Credit-A.	—	Rohk. C.	29,62	Waldhof	—
H. Br. AG.	136,00	H. Br. AH.	136,00	EL Licht-Kraft	117,37	Schubert	—	Waldhof	—
H. Br. AH.	136,00	H. Br. AI.	136,00	Hans. Bank	—	Scheidt & W.	199,00	Waldhof	—
H. Br. AI.	136,00	H. Br. AJ.	136,00	Hans. Bank	—	Scheidt & W.	199,00	Waldhof	—

Berliner Börse vom 24. Februar

Wertber.	24,23	Accumulat.	111,00	Fähberg, Lita	26,76	L. Lorenz	58,37	Serotti-Schok.	—
1913	—	Amst. Neuchâtel	69,00	Feldmühle	112,00	Mannesmann	35,60	Schles. Bg. Zk.	—
9.2. 94,00	—	Alexanderwerk	23,00	Fellen-Guille	—	—	—	do. Elek. T.	11,100
Reichsb. 29	98,60	Allg. Konz. u. U.	69,00	Gelsenberg	77,25	Metalles AG	—	do. Textilw.	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz.	69,00	Goldschmidt	112,97	Schneider H.	—	do. Schifff.	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hackelth. Dr.	68,00	Nation. Auto.	—	Schuberl St.	151,75
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hampden Berg	241,50	Nordd. Wollk.	48,00	Schnicker Co.	125,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hilfsk. Eisen	58,01	Oberbedarf	35,82	Schulze-Be.	172,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hoehs Eisen	—	Östsch. Schif.	74,74	Siem. Halsek	182,25
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hirsch Kupf.	124,51	Ostwerk	47,75	Störk Ram.	71,25
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hösch Eisen	88,75	Orstenberg	—	Störk Kamm.	125,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Chem. Heyd.	—	Pap. Schifff.	—	Störk G.	145,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Comp. Hain	287,00	Pap. Elektr.	—	Th. Gas	145,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Conli Capouc	—	Polyphon	168,00	„Leon Tietz	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Dammig	—	Rhein Braun	160,00	Transradio	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Di. Al. Teleg.	23,87	Rohk. K.	—	Ullrich	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	do. Cont. Gas 1	6,25	Rohk. W.	70,25	Ullrich	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	do. Erdöl	87,71	Rohk. N.	70,25	Vogel- & H.	45,00
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Disconto	—	Rohk. C.	29,62	Waldhof	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Dresner Bk.	108,00	Rohk. N.	70,25	Waldhof	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Di. Credit-A.	—	Rohk. C.	29,62	Waldhof	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	EL Licht-Kraft	117,37	Schubert	—	Waldhof	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hans. Bank	—	Scheidt & W.	199,00	Waldhof	—
Reichsb. 29	98,60	Alig. Elektriz. U.	103,00	Hans. Bank	—	Scheidt & W.	199,00	Waldhof	—

Daimler-Benz	237,75	24,00	Accumulat.	111,00	Fähberg, Lita	26,76	L. Lorenz	58,37	Serotti-Schok.	—
Deutsche Gas	18,00	18,00	Amst. Neuchâtel	69,00	Feldmühle	112,00	Mannesmann	35,60	Schles. Bg. Zk.	—
Deutsche Gas	18,00	18,00	Alexanderwerk	23,00	Fellen-Guille	—	—	—	do. Elek. T.	11,100
Deutsche Gas	18,00	18,00	Allg. Konz. u. U.	69,00	Gelsenberg	77,25	Metalles AG	—	do. Textilw.	—
Deutsche Gas</										

Die Fleischpreise in Halle. Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am 14. Februar 1931. Schlacht- und Viehhof zu Halle.

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Lebensmittelmarkt vom 24. Februar. Auftrieb: 1171 Rinder, davon 265 Schen, 300 Bullen, 1000 Mäh, 1 uwar, 1000 Ferkel...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Berein für Produktenhandel. In der öffentlichen Generalversammlung des Saaleischen Vereins für Getreide- und Produktenhandel...

Deutschland vom Auslandswesen unabhängig zu machen. Es ist festlich zu behaupten, das deutsche Klima laufe die Züchtung von Qualitätsweizen nicht zu...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Zinsumlage 8 Prozent höher. Von Verwaltungsseite der Genhard Zieg A.G. wird offiziell mitgeteilt...

Eintrittsbeitrag Braunkohlenwerke und Bricketfabriks A.G. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Keine Anleihegenehmigung wegen zu hoher Zinsen. Die zwischen der Stadt Mühlhausen und einem Bankenkonsortium gestrichelten Kreditverhandlungen...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Chaiselongue, Mod. Liegesofas (Couches), Bettchaiselongue, Sofas. Eigene Werkstätten. Entgegenkommene Zahlungsbedingungen.

Bettenhaus Bruno Paris. Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9. 3 Minuten vom Markt.

Kaufgefäße, Pumpe, Weinflaschen, Grad-Smoking-Anzug. Große 170, zu kaufen gesucht.

Baupartnervertrag, 3000 Mk. für Auto-Zahnführer-Gehalt. Zu verpachten. Kaputtfallen.

Burgedhypotheken. 1. Stelle a. Wohn- und Geschäftgrundst. vollster Auszahlung von 30.000 - aufwärts ausgeben.

2. Stelle a. Wohn- und Geschäftgrundst. vollster Auszahlung von 30.000 - aufwärts ausgeben.

Grundstückmarkt. neuzeitl. herrschaftl. Villa mit Garten 2800 qm, 10 Zimmer, Kamin, Bad, Holz, elektr. Beleuchtung.

Lebensmittelgeschäft. für 1500 Mark zu verkaufen. Agnienstraße 21, Halle.

Haus. Angel, von Halle, maag, im Garten, zu fast, gesucht. 2000 Mark.

Geldinstitut. neu erbaut, pass. für 1500 Mark zu verkaufen.

Einzelhandel. 10 Zimmer, 10 Zimmer, 10 Zimmer, 10 Zimmer.

Englisch! Weißnähen u. Zuschneiden. für eigenen Bedarf sehr gründlich.

Ihre Tochter muß als Lebensaustrüstung eine gute Schulbildung erhalten und je nach Veranlagung zur Hochschullehre oder zu praktischen Berufen geführt werden.

Edelschweine. billige Brüste große farbige, weißgelbe, Wartungschein (Schiffen).

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Wagener Markt vom 24. Februar. Auftrieb: 736 Rinder, 1 uwar 20 Schen 166 Bullen, 454 Mäh, 106 Ferkel, 1 Ferkel, 607 Schweine...

Gerichtsgemeinde. Verbandsrat a. D. 27. J. alt, verheiratet. An Frau kommt Nach, am Samstag, 20. März, Eintr. 10.000.

Ehrentugend. Damen und Herren, finden Sie den wahren Ehemann...

Auktion. Auktion Gr. Märkerstr. 21. Donnerstag, den 26. Februar, 11 Uhr.

Vermissenes. Am 21. Februar war Verheiratung der Frau...

Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

228. Zuchtstier-Versteigerung am Mittwoch, den 11. März 1931 in Naumburg-S. 40 Jungkühen...



Die Verlobung meiner Tochter

Hanna

mit dem Landwirt Herrn
Martin Kreysing
zeige ich hiermit an.

Helene Feldmann

geb. Niemann

Out Julius Hof

Meine Verlobung mit Fräulein

Hanna Feldmann

Tochter des verstorbenen Guts-
besitzers Herrn Adolf Feld-
mann und seiner Frau Ge-
mahlin Helene geb Niemann
habe ich die Ehre bekannt-
zugeben.

Martin Kreysing

Brehna bei Halle

im Februar 1931.

Die Geburt eines kräftigen
Stammhalters zeigen in großer
Freude an

Liesel Bertram,
geb. Roepke.

Fritz Bertram,
Steuer-Inspektor.

Halle (S.), den 22. Febr. 1931.
Liebenauer Straße 170.



Ovomaltine stärkt Muskeln, Nerven und Gedanken

Aut dem Lande leben, von der Sonne geweckt werden, mit
den Hühnern zu Bett gehen, eingespant sein in den organischen
Kreislauf von Säen, Wachsen und Ernten: Das wäre ein Zu-
stand, in dem Sie vielleicht keine Ovomaltine brauchen.
Aber da Sie nun einmal in der Stadt leben müssen, dieser
Nervenmühe, von der wir doch nicht loskommen... da

Sie nicht auf dem gesunden Lande wohnen
und arbeiten können, muss das Land zu
Ihnen kommen. Und das kann es auch:
durch Ovomaltine.

Ovomaltine enthält zwar keine Sonne, aber
sonnengebornere Kohlehydrate und Vita-
mine, keine Landarbeit, aber muskelauf-
bauendes Eiweiß, keine Waldessigle, aber
nervenstärkendes Lecithin. — Wer Ovo-
maltine täglich trinkt, gesteht oder un-
gesteht, wie er es gewohnt ist, dem können
Grossstadtchätze und Geschäftsgänge nicht
anhaften. Es ist, als gäbe immer ein Stär-
kerer mit ihm, der ihm arbeiten und
denken hilft.

Originaldosenn mit 250 g zu RM. 2,40 u. 500 g zu RM. 4,45
in allen Apotheken und Drogerien.



Ovomaltine enthält
Malz, Milch, Ei und
Kakao u. die nötigen
Nährstoffkonzen-
trierter und leicht-
verdaulicher Form.

Ovomaltine - hilft mit -

Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an:
Dr. A. Wander, G. m. b. H., Abt. C 134., Osthofen (Rheinhausen)

Statt besonderer Anzeige

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlupf verschied gestern
nachmittags 6 Uhr sanft nach kurzem Krankenlager mein innigst-
geliebter Mann, mein herzenguter Vati, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, der Taubstummen-Oberlehrer

Max Knoblauch

im kurz vollendeten 49. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Agnes Knoblauch, geb. Wagner

Susanne Knoblauch

Halle (Saale), Adolfsstr. 11, Paterswalde, Tilsit, Halberstadt,
Bad Ilmenau und Belgern, den 25. Februar 1931.

Kondolenzbesuche dankend verboten.

Erlaube zugesandte Kranzpenden erblicke ich nach Beerdigungs-
Institut Gericke, Fielescherstraße.

Danksagung.

Für die große liebevolle Teilnahme beim Heimgang
unserer teuren, innig geliebten, unvergesslichen Mutter

Frau Ida Mann

geb. Felgner

sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren auf-
richtigsten, herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen

i. A.: Paul Wilhelmi
und Paula Wilhelmi, geb. Mann.

Ein liebes, treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.

In tiefer Trauer

Minna Unkrodt

Halle (S.), Streiberstr. 17.
Die Beerdigung findet am Freitag
nachm. 2. Uhr von der Kapelle
des Südriedhofes aus statt.

Meine liebe Pflegeschwester

Fräulein **Alma Ertzold**
ist nach kurzer Krankheit heim-
gegangen.

Luise Wiedemann,

Halle (S.), den 24. Febr. 1931.
Wilhelmstraße 45 II.

Die Trauerfeier zur Einäscherung
findet am Freitag 14. Uhr in der
kleinen Kapelle des Gertrauden-
friedhofes statt.

Gestorben:

Halle a. S., Gottlieb Cautschke,
75 J., Schillerstr. 9 (Beerbig:
26. 2. 14 Uhr). — Walter Wie-
weg 20 J., Sturallee 10. —
Franz Emilie Schäfer geb.
Wandt, 78 J., Beerbig 27. 2.
14 Uhr). — Frau Edw. Wit-
beimne Dorge geb. Langenboth,
75 J., Einfriedl. 39 II (Beerbig:
26. 2. 14.30 Uhr). — Frau
Strolche Wilhelmine geb. Reiner,
60 J., Falscherstr. 8 (Beerbig:
26. 2. 14.30 Uhr).

Giebichen. Frau Edw. Luise Emilie
geb. Böhm, 66 J., Kommtor-
straße 41 (Beerbig 26. 2. 15 Uhr).

Gertraud. Frau Edw. Emilie,
24 Jahre. — Gottlieb Steinlein, Vieh-
händler, 73 J., Beerbig 26. 2.
15.30 Uhr).

Bergerstr. Andreas Braut, Kauf-
mann, 62 J., Beerbig 26. 2.
15 Uhr).

Am Sonntag, dem 22. Februar, entschlief nach
längerem Leiden

Herr Konditormeister

Wilhelm Schade

Ehrenbürger der Stadt Wettin
im 79. Lebensjahre.

Fast vier Jahrzehnte lang hat der unermüd-
liche Heimgegangene in selbstloser Weise als Mit-
glied und Vorsteher der Stadtverordnetenver-
sammlung sowie als Beigeordneter unter Zu-
rückstellung seiner persönlichen Interessen in
sogonischer Weise zum Wohle der hiesigen
Stadt gewirkt und Unvergessliches geleistet.

Durch sein unermüdliches Streben zum Besten
des Gemeinwesens, seinen lanten Charakter
und seine vornehme Gesinnung hat er sich all-
seitige Verehrung auch über die Grenzen seiner
Vaterstadt hinaus erworben. Sein Andenken
werden wir stets in Ehren halten.

Wettin (Saale), den 23. Februar 1931.

Der Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung

Seid

Dr. Fritzsche

Bürgermeister

Stadtverordnetenvorsteher.

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden
meiner lieben Tochter, unserer guten Mutti und
Schwester

Gertrud Rudolf geb. Heckert

danken herzlichst

Marie Heckert geb. Gluck

nebst Familie

Franz und Horst Rudolf

Halle, Hamburg, im Februar 1931.

Von der Reise zurück

Dr. med. Th. Voeckler

Facharzt für Chirurgie u. Orthopädie

Prinzenstraße 11.

Frankfurt

Unterirrt.-Büro.

Off. unter C 5204 an

die Exp. d. Ztg.

Bei Asthma, Bronchitis

verordnen Aerzte immer wieder Dr. Braun's Sinasthmin-
Erfüllt in Apothek., bestimmt Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6

Luftschleimern

Sofa 12 Stk., Staffe-
lorger 9 Stk., Platsch,
7,50 Stk., Weberstr.
Kronefort. Billig.

Vier überhöht Dame
guter Artette prima.

Konfirm.-Anzug

Ebahn 1,70 arch. Cfj.
unter N 43073 an die
Exp. d. Ztg. erbieten.

Berichte
Gabeiderin

schid u. billig arb.
lucht Stundsch. Cfj.
unter Z 10920 an d.
Exp. d. Ztg.

Knob-Speisezimmer

800 Stk.
Speisezimmer
(einf. Tisch)

mit Glasbür
800 Stk.
Diel.-Scheibelt.
95 Stk.

Hilgerverger
(einf. Tisch) 21 Stk.
Eisenfische
38 Stk.
Künder Tisch
30 Stk.

Ruheeinrichtungen
Preis 145 Stk.
Einbaue 20 Stk.

Friedr. Petteke
Geiststraße 24/26.

Familien-Drucksachen

werden schnell und sauber angefertigt

Otto Hendel-Druckerei

Schlafzimmer

weiter ermäßigt

eichen, nussbaum, birkenimit
RM. 265.- 320.- 465.-

echt eiche RM 540.- 675.- 750.- 775.-

Transport frei! — Entgegenkommende
Zahlungsbedingungen

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9

3 Minuten vom Markt

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!

Radium.

Lichtbilder-Vortrag

über die physikalischen Eigen-
schaften des Radiums, die strahlen-
reichen Energien vier Jahrausende, die
Wirkung des Radiums auf den
menschlichen Körper, Radium in der
Heilkunde, dessen Anwendung und
gebräuchliche Methoden

Findet statt am Freitag, dem
27. Febr. 1931, abends 8 Uhr, im

Sankt Nikolaus.

Dr. Georg Goldberg.

Eintritt frei. Kostenlose Beratung.

Die besten Nachmittagsauslobungen wurden Gewinne

über 400 Stk. gezogen

4 Gewinnlose zu 10000 Stk. 14489 152856 240437

8 Gewinnlose zu 5000 Stk. 10770 250337 381373

18 Gewinnlose zu 2000 Stk. 0495 9126 136973 137932

49 Gewinnlose zu 1000 Stk. 19228 24794 34521

101889 102350 22609 201128 201128 240589

43882 24871 25692 25813 267281 27908

18038 32084 32387 34307 34742 373242

38430 39344

24 Gewinnlose zu 1000 Stk. 7311 11814 20616 26882

49735 68117 91450 111448 118400 118414 127382

40099 150368 151893 184231 174408 183856

38914 188986 208518 257040 274980 278508 231246

249586 269416 267040 274980 278508 278508

365973 310485 310252 310800 329274 331637

338890 351539 360177 360741 387652 387652

396703

170 Gewinnlose zu 500 Stk. 2284 2462 5398 6120 6524

19558 19014 27271 28292 24777 30129 30738

43533 42681 43023 42684 45082 46348 59895

68181 66781 72227 81320 88331 91189 100778

11134 113418 114309 118421 121851 121789

121918 125854 152239 150418 159888 165765

167897 182827 173276 175548 180814 183125

181232 203858 205334 208709 219948 220287

228241 239149 245084 260159 268772 288276

273010 273191 275017 278989 280477 288776

289589 290392 294378 296445 298312

301440 314210 320527 330916 331092 336094

34744 347968 358267 362158 363647 360724

372889 379248 387016 390639 398383

20 Gewinnlose verbleiben: 2 Gewinnlose zu je

500 000, 2 Gewinnlose zu je 500 000, 2 zu je 300 000,

4 zu je 75 000, 4 zu je 50 000, 22 zu je 25 000,

84 zu je 10 000, 234 zu je 6000, 530 zu je 3000,

1508 zu je 2000, 8110 zu je 1000, 4936 zu je 500,

14560 zu je 400 Stk., 90397

Die staatlichen Lotterei-Einnahmen in Halle:

Wimmel, Leipziger Straße 16

Frankl, Gr. Steinstraße 14

Wenzel, Horlzingerstraße 7

S. Scheue, Lud.-Wuch-Str. 20

Hanauer, Geilstraße 54

Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40

Leipziger Straße 33

Schulz, Brüderstraße 3.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Werberbestimmung. Der Satz folter 50 Rp. Die Überschrift 20 Rp. Jeder über 15 Buchstaben gelten als ein Wort. Die Zeile beginnt mit 50 Rp. nach unten abnehmend. Geschäftsgebühr bei Abholung 30 Rp. bei Zustellung 60 Rp.

„Kleine Anzeigen“ werden mit gegen her über Spielkarten aufgenommen. Der Quartierpreis, welcher die Verlagszeitung des letzten Monats befreitigt ist, wird mit 50 Rp. angerechnet um 25 der Bezahlung befreitigt. Reicht der überlebte Betrag nicht aus, so wird der Rest gefordert.

Offene Stellen

Für Halle und Umgebung
suchen wir einen in unserem
Fache erfahrenen

Hauptvertreter

der den ihm zu überweisenden Versicherungsbestand verwalten und energisch weiter ausbauen soll.

Fvll. Gewährung eines Spezieszuschusses.

Ausführliche Bewerbungen möglichst mit
Lichtbild erheben an

Schweizerische Unfall- Winterthur
versicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-
Gesellschaft

Direktion für das Deutsche Reich
Berlin SW 68, Charlottenstraße 77

Wir vergeben an
zuverlässige Personen
Geldschulden

Sichere Existenz
für jeden

Chauffeur
mit guter

Bücherlehre
für Kommerzien

Lehre
für das

Bücherlehre
für Kommerzien

Lehre
für das

Lehre
für das

Lehre
für das

Lehre
für das

Lehre
für das

Lehre
für das

Lehre
für das

Junges Mädchen, 8
31 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Isabellines
Mädchen
groß und kräftig, i.
Zielform i. Haus-
halt, auch auswärtig,
Off. mit 3 381 an die
Exp. d. Sa.

Einzelne Mädchen 12
Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Alte Mädchen
weiches Gesicht, fassen
kann, zum 1. März
abends, Halle a. S.,
Schmiedstr. 17-18,
im Laden.

StellungsSuche
Freiwilliger
sucht für sofort oder
bald eine Stelle
als
20-25 Jahre alt,
Gehalt, 12-15 M.
Hauptstr. 12 11

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Laserte
Küchen
160.- Mk.
Mk. 190.- 240.- 280.- 320.-
Reform - Küche
295 Mk.
Auf Wunsch Teilzahlung.
Lieferung auch nach auswärtig
frei Haus mit Auto.

Einmalige
Mädchen
groß und kräftig, i.
Zielform i. Haus-
halt, auch auswärtig,
Off. mit 3 381 an die
Exp. d. Sa.

Einzelne Mädchen 12
Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Alte Mädchen
weiches Gesicht, fassen
kann, zum 1. März
abends, Halle a. S.,
Schmiedstr. 17-18,
im Laden.

StellungsSuche
Freiwilliger
sucht für sofort oder
bald eine Stelle
als
20-25 Jahre alt,
Gehalt, 12-15 M.
Hauptstr. 12 11

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Laserte
Küchen
160.- Mk.
Mk. 190.- 240.- 280.- 320.-
Reform - Küche
295 Mk.
Auf Wunsch Teilzahlung.
Lieferung auch nach auswärtig
frei Haus mit Auto.

Einmalige
Mädchen
groß und kräftig, i.
Zielform i. Haus-
halt, auch auswärtig,
Off. mit 3 381 an die
Exp. d. Sa.

Einzelne Mädchen 12
Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Alte Mädchen
weiches Gesicht, fassen
kann, zum 1. März
abends, Halle a. S.,
Schmiedstr. 17-18,
im Laden.

StellungsSuche
Freiwilliger
sucht für sofort oder
bald eine Stelle
als
20-25 Jahre alt,
Gehalt, 12-15 M.
Hauptstr. 12 11

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Widweite
20 Jahre alt, nach
bald oder später ganz
Kochstelle
Angebote an Gertrud
Frau, Lindenstraße
6. Deutsches Mädchen
Dame, gepr. Schwei-
werterin
Anstellung
o. Arzt, auch Frauen-
schaften. Off.
unter 25 370 an die
Exp. d. Sa.

Möbl. Zimmer
zum 1. März zu
vermieten. Halle a. S.,
Königsstr. 7, I. 1.

Gon. möbl. Zim.
i. März zu verm.
Menzel, Halle a. S.,
Linienstr. 8, II.

Zwei kleine
möbl. Zimmer
m. Küchenzeile, an
finest, umg. an
Lindenstr. 11, II 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Herren- und
Schlafzimmer
an 1. oder 2. Best.
zu vermieten.
Halle Fränkplatz,
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Läden
mit oder ohne
Vierzimmerwohnung in
Breitenstraße, für alle
Geschäfte, sofort zu
vermieten.
Halle a. S.,
Mühlstraße 10,
Hofstraße 24/25.

Büro Räume
in bester Lage!
2-3 möbl. Vorderzimmer, auch für
Arzt- oder Zahnarztpraxis
geeignet, sofort zu
vermieten.
Halle a. S.,
Leipzigstraße 17 111

Elteher Herr oder Dame
findet liebevolle Aufnahme bei guter Pflege
und Verpflegung in einem gut geleiteten
Vornehmen Heilmittel-Anstalt, angeh. unter
B 18998 an die Exp. dieser Zeitung =

Penion Bad Wittekind
Rudolfshöhle in Schmalzhausen, Zentral-
heizung, el. Licht, mit und ohne Pension
an Tage, Wochen, Monaten zu vermieten.
Halle a. S.,
Schmalzhausen, 13. Tel. 262 86

Im Margaretentheil
des Rates, Frauenerbrens u. N. Str. finden
auch Damen dauernd od. vorübergeh. Ein-
schaffung, eigentl. sowie mit et. Garten,
Baumgarten u. d. d. Lage a. d. d. d. d. d. d. d.
alles eintr. Antrag, erb. an d. d. d. d. d. d.
H. Str. 8, Halle a. S.,
Schmiedstr. 17

Lager
Arbeits u. Kontor,
i. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Halle-Bahn, gleich
im d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
an die Exp. d. Sa.

Zu verkaufen
Mechanischer
Messtisch
neuer, sehr
guter, sofort zu
verkaufen.
Halle a. S.,
Hofstraße 15, I 11

Möbel!
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küche
Kleiderkabinett
gebr. - neu
große Auswahl
Steyes
Möbelhandlung
Leipzigstr. 94
neben Kaffee Zorn

Möbel!
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küche
Kleiderkabinett
gebr. - neu
große Auswahl
Steyes
Möbelhandlung
Leipzigstr. 94
neben Kaffee Zorn

Gebräuchl.
Pianos
In uns. Fabrik
gründlich repariert
von 400.- Mk. an.
Zu vermieten:
Ritter-Füsel
Piano
Harm. u. in m.
neu oder gebraucht.
C. Ritter 8. m.
Lindenstr. 9. m.
gegr. 1828

Kindertwagen
billig zu verkaufen,
Halle a. S.,
Hofstraße 21

Göln-Hmbau
mit Spiegel und
Schmiedstr. 21,
Halle a. S.,
Hofstraße 21

Gaunend billig!
Gebr. u. Möbel
neue
Halle a. S.,
Hofstraße 21

1 dreiteilige
eil. Gage
billig zu verkaufen,
Halle a. S.,
Hofstraße 21

2 Dreiecker
1929 und 1930 billig
abzugeben,
Halle a. S.,
Hofstraße 21

550-
Pianos
Neuerwert 1000 Mk.
Halle a. S.,
Hofstraße 21

Neue Pianos
best. Fabrik-
kate von M. 700.-
an,
Halle a. S.,
Hofstraße 21

Neue Pianos
best. Fabrik-
kate von M. 700.-
an,
Halle a. S.,
Hofstraße 21